



BEDIENUNGSANLEITUNG

UKW-SEE- UND BINNENGEWÄSSER-
FUNKANLAGE (DSC/ATIS)

IC-M503



Icom (Europe) GmbH

IM NOTFALL

Wenn Sie Hilfe benötigen, kontaktieren Sie andere Seefunkstellen oder eine Küstenfunkstelle durch Absetzen eines Notanrufes auf Kanal 16.

NON-DSC NOTANRUF ÜBER KANAL 16

ANRUFVERFAHREN

1. „MAYDAY MAYDAY MAYDAY.“
2. „HIER IST“ (Schiffsname)
3. Ihr Rufzeichen oder eine andere Schiffskennung (UND die 9-stellige DSC-ID, falls Sie eine haben).
4. „MEINE POSITION IST“ (Ihre Position) (z.B. 2 sm nördlich Leuchtturm Kiel)
5. Grund des Notanrufes (z.B. Feuer an Bord)
6. Weitere dienliche Details durchgeben.
7. Bitte kommen (oder „OVER“).

Sie können den Notanruf auch über DSC (Digitales Selektivrufverfahren) auf Kanal 70 abwickeln. (Der optionale DS-100 muss jedoch installiert sein).

DSC-NOTANRUF (Kanal 70)

(DS-100 DSC-CONTROLLER erforderlich)

ANRUFVERFAHREN

1. Die Taste [DISTRESS] des DS-100 5 Sek. lang gedrückt halten, bis 5 kurze Signaltöne und ein langer Signalton zu hören sind.
2. Warten Sie die Quittierung durch eine Küstenfunkstelle ab.
 - Kanal 16 wird danach automatisch eingestellt.
3. Die Notmeldung, wie nebenstehend beschrieben, über Sprechfunk durchgeben. Dazu die Taste [PTT] gedrückt halten.



Mit „CE“ gekennzeichnete Versionen der IC-M503 erfüllen die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie der Europäischen Telekommunikationsbehörde 1999/5/EC.



Dieses Warnsymbol bedeutet, dass die Anlage in einem nicht harmonisierten Frequenzbereich betrieben wird und/oder eine Zulassung durch die Europäische Telekommunikationsbehörde erforderlich ist. Bitte achten Sie darauf, dass Sie eine zugelassene Version erworben haben oder dass die nationalen Frequenzzuweisungen beachtet werden.

INHALTSVERZEICHNIS

IM NOTFALL	i
INHALTSVERZEICHNIS	ii
WICHTIG	iii
SICHERHEITSHINWEISE	iii
1 GRUNDREGELN	1
2 GERÄTEBESCHREIBUNG	2–5
■ Frontplatte	2
■ Funktionsdisplay	4
■ Mikrofon	5
3 GRUNDLEGENDER BETRIEB	6–10
■ Kanal einstellen	6
■ Empfangen und Senden	8
■ Anrufkanal programmieren	9
■ Kanalbezeichnungen	9
■ Optionale Sprachverschlüsselung	10
4 ZWEI-/DREIKANALWACHE	11
■ Beschreibung	11
■ Betrieb	11
5 SUCHLAUFBETRIEB	12–13
■ Suchlauffunktionen	12
■ Suchlaufkanäle einstellen	13
■ Suchlauf starten	13
6 SET-MODUS	14–16
■ SET-Modus programmieren	14
■ Menüs des SET-Modus	15
7 INTERCOM-BETRIEB	17
■ Intercom-Betrieb	17

8 VERKABELUNG UND WARTUNG	18–23
■ Lieferumfang	18
■ Antenne	18
■ Sicherung ersetzen	18
■ Reinigen	18
■ Verkabelung	19
■ Mikrofon-Haken	20
■ Montage der Funkanlage	21
■ Abmessungen.....	23
9 STÖRUNGSSUCHE	24
10 KANALLISTE	25
11 TECHNISCHE DATEN UND ZUBEHÖR	26
■ Technische Daten	26
■ Zubehör	26
12 HM-134 FERNSTEUERMIKROFON	27-37
■ Frontplatte	27
■ Funktionsdisplay	29
■ Kanal einstellen	31
■ Empfangen und Senden	32
■ Verriegelung	33
■ Hintergrundbeleuchtung	33
■ Monitorfunktion	33
■ Anrufkanal programmieren	34
■ Suchlauf starten	35
■ Suchlaufkanäle einstellen	35

■ Zwei-/Dreikanalwache-Betrieb	35
■ SET-Modus programmieren	36
■ Intercom-Betrieb	37
■ Kanalbezeichnungen	37

13 HM-134 VERKABELUNG UND INSTALLATION	38-40
■ Zum HM-134 mitgeliefertes Zubehör	38
■ Installation	38

MB-75 SCHABLONE INSTALLATIONSHINWEISE

WICHTIG

LESEN SIE ALLE BEDIENUNGSHINWEISE vor Inbetriebnahme sorgfältig und vollständig durch.

BEWAHREN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG AUF. Sie enthält wichtige Hinweise für den Betrieb der IC-M503.

SICHERHEITSHINWEISE

⚠ WARNUNG! NIE die Funkanlage direkt über Wechselstrom (AC) versorgen. Dadurch könnten Brandgefahr entstehen und Stromschläge verursacht werden.

NIE die Funkanlage mit mehr als 16 V DC versorgen oder verpolt an die Spannungsversorgung anschließen. Die Funkanlage wird dadurch beschädigt.

NIE die Kabelsicherungen des Stromversorgungskabels durch Kürzen des Kabels entfernen. Bei einem fehlerhaften Anschluss an die Spannungsversorgung könnte die Funkanlage beschädigt werden.

NIE die Funkanlage so einbauen, dass die Fahrzeugführung dadurch behindert wird oder Verletzungsgefahr entsteht.

HALTEN Sie beim Einbau der Funkanlage einen Sicherheitsabstand von mindestens 1 Meter zu magnetischen Navigationsinstrumenten.

VERMEIDEN Sie den Betrieb oder das Aufstellen der Funkanlage an Orten mit Umgebungstemperaturen unter -20°C (-4°F) oder über $+60^{\circ}\text{C}$ ($+140^{\circ}\text{F}$) sowie dort, wo die Anlage direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

VERMEIDEN Sie die Reinigung der Funkanlage mit chemischen Mitteln wie z.B. Benzin oder Alkohol, da die Gehäuseoberfläche dadurch beschädigt werden könnte.

VORSICHT! Bei längerem ununterbrochenen Sendebetrieb wird die Rückseite der Funkanlage heiß.

VORSICHT! Die Rückseite des optionalen Fernsteuer-mikrofons HM-134 wird heiß, wenn Sie es über eine längere Zeit benutzen.

Achten Sie darauf, dass die Funkanlage für Kinder nicht unbeaufsichtigt zugänglich ist.

Nach Wasserkontakt sollte die Funkanlage gründlich trocken gewischt werden, um Korrosion zu vermeiden.

◇ VORRANG

- Lesen Sie alle Regeln und Vorschriften betreffend dem Vorrang von Notrufen, und halten Sie eine aktuelle Ausgabe bereit. Notrufe haben Vorrang vor allem anderen.
- Beobachten Sie ständig den Kanal 16, sofern Sie nicht gerade auf einem anderen Kanal arbeiten.
- Falsche und vorgetäuschte Notrufe sind verboten und werden verfolgt.

◇ GEHEIMHALTUNG

- Informationen, die Sie erhalten, ohne dass diese für Sie bestimmt waren, dürfen Sie nicht an Dritte weitergeben oder anderweitig verwenden.
- Anstößige oder profane Ausdrücke sind verboten.

◇ GESETZLICHE BESTIMMUNGEN

Das Errichten einer Funkanlage ist gemäß den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG) genehmigungsfrei. Die verwendete Funkanlage muss jedoch für den jeweiligen Funkdienst zugelassen und mit dem entsprechenden Zulassungszeichen oder CE-Zeichen gekennzeichnet sein.

Der Betrieb einer mobilen Funkstelle der See- oder Binnenschifffahrt muss durch die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP) genehmigt sein.

Die Genehmigung (Frequenzzuteilungsurkunde) zum Betreiben einer Seefunkstelle erteilt die Außenstelle des RegTP in Hamburg, die zum Betreiben einer Funkstelle des Binnenfunkdienstes erteilt die Außenstelle des RegTP in Mülheim.

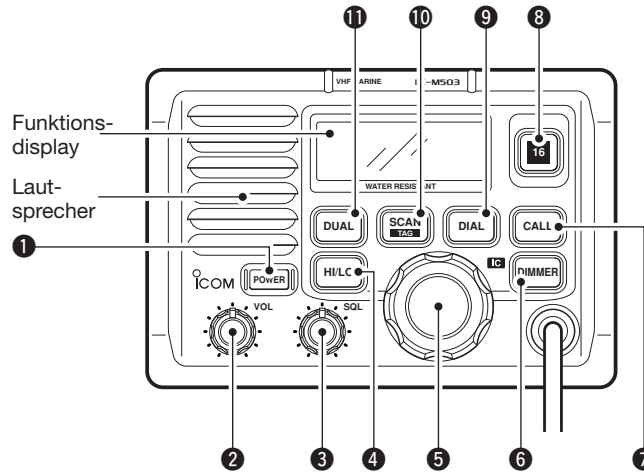
Bei der Verkehrsabwicklung sind sowohl die nationalen (Vollzugsordnung Funk) wie auch die internationalen Bestimmungen (Radio Regulations) zu berücksichtigen. Die nationalen Frequenzzuweisungen sowie das Fernmeldegeheimnis sind besonders zu beachten.

Personen, die ein Sprechfunkgerät für den See- oder Binnenfunkdienst betreiben möchten, müssen über ein gültiges Sprechfunkzeugnis verfügen. Je nach Ausrüstung bzw. Fahrtgebiet sind unterschiedliche Sprechfunkzeugnisse erforderlich.

Für den Betrieb einer Seefunkstelle im NON-GMDSS Seefunkdienst oder einer Schiffsfunkstelle im Binnenfunkdienst ist mindestens das „UKW-Sprechfunkzeugnis“ erforderlich. Zum Bedienen einer GMDSS-Seefunkstelle ist mindestens das UKW-Betriebszeugnis I erforderlich.

Funkgespräche dürfen auch von Personen ohne Sprechfunkzeugnis geführt werden, wenn das Gespräch von einer Person mit gültigem Sprechfunkzeugnis aufgebaut und beendet wird. Die Gesprächsführung muss von dieser Person überwacht werden.

■ Frontplatte



1 BETRIEBSSCHALTER [POWER]

Schaltet die Funkanlage EIN und AUS.

2 LAUTSTÄRKEREGLER [VOL]

Zur Anpassung der Lautstärke. (S. 8)

3 RAUSCHSPERRENREGLER [SQL]

Stellt den Schaltpegel der Rauschsperr ein. (S. 8)

4 SENDELEISTUNGSTASTE [HI/LO]

➤ Schaltet zwischen hoher und niedriger Sendeleistung um. (S. 8)

- Hohe Sendeleistung ist auf einigen Kanälen nicht schaltbar.

➤ Bei gedrückter Taste sind die Zweitfunktionen anderer Tasten ausführbar.

5 KANALSCHALTER [CHANNEL]

Mit [CHANNEL] werden der Betriebskanal gewechselt, die Einstellungen im SET-Modus geändert usw. (S. 8)

6 DIMMER-TASTE [DIMMER]

- ➔ Schaltet zwischen 8 verschiedenen Helligkeitsstufen um (LCD und Tasten).
- ➔ Für 1 Sek. gedrückt halten, um den Intercom-Modus einzuschalten.

7 ANRUFKANAL-TASTE [CALL]

- ➔ Stellt den Anrufkanal ein. (S. 6)
- ➔ 3 Sek. gedrückt halten, um in den Programmierbetrieb des Anrufkanals zu schalten. (S. 9)
- ➔ Bei gedrückter [HI/LO]-Taste wird mit dieser Taste in den Einstellbetrieb für Speichernamen geschaltet. (S. 9)

8 KANAL-16-TASTE [16]

- ➔ Stellt den Notrufkanal (16) ein. (S. 6)
- ➔ Wechselt in den SET-Modus, wenn die Taste beim Einschalten der Funkanlage gedrückt wird. (S. 14)

9 DIAL-TASTE [DIAL]

- ➔ Stellt den Betriebskanal ein, wenn zuvor Kanal 16 oder der Anrufkanal eingestellt waren. (S. 6)
- ➔ Schaltet bei gedrückter [HI/LO]-Taste zwischen See-funk-Betrieb (Int/DSC) und Binnenfunk-Betrieb (ATIS) um. (Seiten 6, 7)
 - Die Binnenfunk-Kanäle sind nur erreichbar, wenn die ATIS-Kennung programmiert wurde.

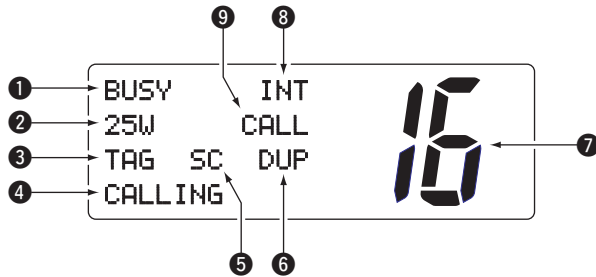
10 SUCHLAUF-TASTE [SCAN/TAG] (S. 13)

- ➔ Startet und stoppt den normalen Suchlauf oder den Prioritätssuchlauf, falls TAG-Kanäle (Suchlaufkanäle) programmiert wurden.
- ➔ [SCAN/TAG] 1 Sek. gedrückt halten, um den eingestellten Betriebskanal als TAG-Kanal (Suchlaufkanal) zu programmieren.
- ➔ Um die TAG-Flagge in allen Kanälen zu löschen (Aufhebung aller Suchlaufkanäle), [HI/LO] + [SCAN/TAG] 3 Sek. gedrückt halten.

11 ZWEIKANAL/DREIKANALWACHE [DUAL] (S. 11)

- ➔ Startet die Zwei- oder Dreikanalwache.
- ➔ Stoppt die Zwei- oder Dreikanalwache, falls eine der Funktionen aktiviert ist.

■ Funktionsdisplay



1 EMPFANGS-/SENDE-ANZEIGE (S. 8)

- ➔ „BUSY“ wird angezeigt, wenn ein Signal empfangen wird bzw. die Rauschsperrung öffnet.
- ➔ „TX“ wird beim Senden angezeigt.

2 SENDELEISTUNGSANZEIGE (S. 8)

- ➔ „25W“ zeigt hohe Sendeleistung an.
- ➔ „1W“ zeigt niedrige Sendeleistung an.

3 ANZEIGE FÜR TAG-KANÄLE (S. 13)

Zeigt an, dass der eingestellte Kanal als Suchlaufkanal programmiert wurde.

4 ANZEIGEFELD FÜR KANALNAMEN

- ➔ Falls ein Kanalname programmiert wurde, wird er in diesem Feld angezeigt. (S. 9)

- ➔ „Low Battery“ wird eingeblendet, wenn die Spannungsversorgung auf ca. 10 V DC oder weniger abfällt.
- ➔ „DUAL“ wird bei aktivierter Zweikanalwache eingeblendet; „TRI“ bei aktivierter Dreikanalwache. (S. 11)
- ➔ „WAIT“ erscheint im Display des IC-M503 während des Sendens mit dem Fernsteuermikrofon HM-134.
 - In diesem Fall hat das angeschlossene HM-134 Vorrang.
- ➔ „LSTN“ erscheint im Display des IC-M503, während die PTT-Taste am HM-134 bei aktiviertem Intercom-Modus gedrückt ist.

5 SCRAMBLER-ANZEIGE (S. 10)

Erscheint, wenn der Scrambler eingeschaltet ist.

6 DUPLEX-ANZEIGE

Wird angezeigt, wenn ein Duplexkanal eingestellt ist.

7 ANZEIGE DER KANALNUMMER

- ➔ Zeigt die Nummer des eingestellten Betriebskanals an. (S. 6)
- ➔ Zeigt im SET-Modus die gewählte Einstellung an. (Seiten 15,16)

8 ANZEIGE DES BETRIEBSMODUS (S. 6)

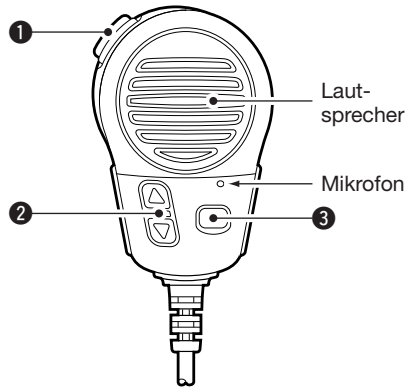
Zeigt an, welcher Betriebsmodus (Seefunk/DSC oder Binnenfunk/ATIS) aktiv ist.

- Die verfügbaren Kanalgruppen sind von der Programmierung abhängig.

9 ANZEIGE FÜR ANRUFKANAL (Seiten 6, 9)

Wird angezeigt, wenn der Anrufkanal eingestellt ist.

■ Mikrofon



① SENDETASTE [PTT]

Drücken, um zu senden; loslassen, um zu empfangen. (S. 8)

② KANALTASTEN UP/DOWN [▲]/[▼]

Eine der Tasten betätigen, um den Betriebskanal oder eine Einstellung im SET-Modus usw. zu ändern. (S. 8)

③ SENDELEISTUNGSTASTE [HI/LO]

- ➔ Gleiche Funktion wie die [HI/LO]-Taste auf der Frontplatte.
- ➔ Aktiviert oder deaktiviert die Mikrofon-Tastensperre (nur die Tasten [▲]/[▼] und [HI/LO], wenn die Taste beim Einschalten gedrückt gehalten wird).

■ Kanal einstellen

◆ Kanal 16

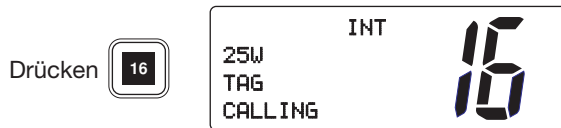
Kanal 16 ist der internationale Notanrufkanal. Im Notfall wird die erste Funkverbindung über Kanal 16 hergestellt. Die Überwachung des Notanrufkanals ist immer erforderlich. Bei aktivierter Zwei- oder Dreikanalwache wird Kanal 16 automatisch überwacht.

➔ Taste [16] drücken, um Kanal 16 einzustellen.

- Die Ausgangsleistung schaltet automatisch auf „25W“, wenn immer der Kanal 16 eingestellt ist. Zum Beispiel bei eingestelltem Kanal 16, beim Halt des Suchlaufs auf Kanal 16 oder wenn [16•C] am HM-134 gedrückt wird usw.

➔ Mit [DIAL] den zuvor eingestellten Kanal wählen, oder mit [CHANNEL] einen anderen Kanal einstellen.

- Die Ausgangsleistung schaltet automatisch auf die zuvor eingestellte zurück.



◆ Anrufkanal

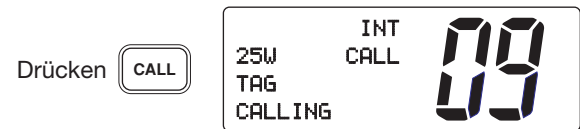
Der Anrufkanal ist in der Regel ein Vorzugskanal, der durch Direktwahl eingestellt werden kann. Er wird bei aktivierter Dreikanalwache überwacht. Falls gewünscht, kann der als Anrufkanal gespeicherte Arbeitskanal umprogrammiert werden (S. 9).

Der Anrufkanal ist für jeden Betriebsmodus (ATIS oder INT/DSC) individuelle programmierbar.

➔ [CALL] drücken, um den Anrufkanal einzustellen.

- „CALL“ und die Anrufkanalnummer werden eingeblendet.

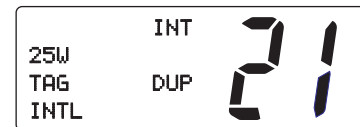
➔ Mit [DIAL] den zuvor eingestellten Kanal wählen oder mit [CHANNEL] einen anderen Kanal einstellen.



◆ Internationale Kanäle

Es gibt 54 internationale Kanäle für den IC-M503.

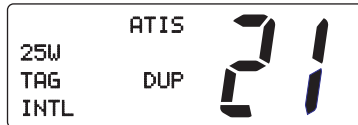
- ① [DIAL] drücken, um einen normalen Kanal zu wählen.
- ② [HI/LO] gedrückt halten und währenddessen [DIAL] betätigen, um, falls notwendig, die Kanalgruppe zu wechseln.
 - „INT“ erscheint, wenn ein internationaler Kanal gewählt ist.
- ③ Drehen Sie am Kanalschalter, um einen Kanal zu wählen.
 - „DUP“ erscheint bei Duplexkanälen.



◆ ATIS- und DSC-Kanäle (Betriebsmodus)

Im ATIS-Modus (Binnenfunk) sowie im INT/DSC-Modus (Seefunk) sind jeweils 54 Kanäle schaltbar, zusätzlich zu 54 internationalen Kanälen.

- ① [DIAL] drücken, um einen normalen Kanal zu wählen.
- ② [HI/LO] gedrückt halten und währenddessen [DIAL] betätigen, um, falls notwendig, die Kanalgruppe zu wechseln.
 - „INT/DSC“- und „ATIS“-Kanäle können nacheinander gewählt werden.
- ③ Drehen Sie am Kanalschalter, um einen Kanal zu wählen.
 - Die Kanäle werden getrennt für jede Kanalgruppe gespeichert.



3 GRUNDLEGENDER BETRIEB

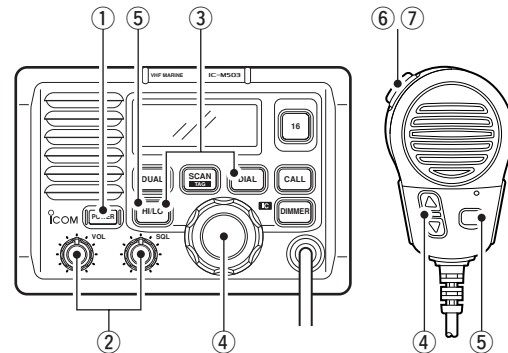
■ Empfangen und Senden

VORSICHT: Senden ohne angeschlossene Antenne könnte die Funkanlage beschädigen.

- ① Mit [POWER] die Funkanlage einschalten.
- ② Die Lautstärke und den Schaltpegel der Rauschsperr einstellen.
 - ➔ [SQL] zunächst auf Linksanschlag drehen.
 - ➔ Mit [VOL] den gewünschten Lautstärkepegel einstellen.
 - ➔ Dann [SQL] nur so weit im Uhrzeigersinn drehen, bis das Grundrauschen gerade mal unterdrückt wird.
- ③ Falls gewünscht, den Betriebsmodus durch Drücken von [HI/LO] + [DIAL] wechseln. (S. 6)
 - Nur möglich, wenn ATIS programmiert ist.
- ④ Den gewünschten Arbeitskanal mit [CHANNEL] oder den [▲]/[▼]-Tasten des Handmikrofons einstellen.
 - Beim Empfang eines Signals wird „BUSY“ im Display eingeblendet, und das Audiosignal ist hörbar.
 - Falls erforderlich, kann die Lautstärke nochmals mit [VOL] angepasst werden.
- ⑤ Falls gewünscht, kann die Sendeleistung mit der [HI/LO]-Taste gewechselt werden.
 - Je nachdem, welche Sendeleistung eingestellt wurde, zeigt das Display „25W“ oder „1W“ an.
 - Zur Reduzierung der Stromaufnahme sollte niedrige Sendeleistung eingestellt werden. Für Weitverbindungen sollte jedoch hohe Sendeleistung gewählt werden.
 - Auf einigen Kanälen ist hohe Sendeleistung nicht schaltbar.

- ⑥ Um zu senden, [PTT] gedrückt halten und ins Mikrofon sprechen.
 - „TX“ wird eingeblendet.
 - Kanal 70 kann nicht für Sprachübertragung genutzt werden. Er dient ausschließlich für DSC-Übertragungen (nur GMDSS).
- ⑦ Um zu empfangen, [PTT] loslassen.

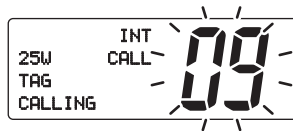
WICHTIG: Um die Verständlichkeit der übertragenen Sprache zu erhöhen, halten Sie das Mikrofon etwa 2 bis 5 cm vom Mund entfernt, machen eine kurze Pause nach Betätigen der Sendetaste und sprechen mit normaler Lautstärke ins Mikrofon.



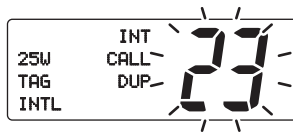
■ Anrufkanal programmieren

Falls erforderlich oder gewünscht, kann ein bevorzugter Arbeitskanal als Anrufkanal programmiert werden. Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

- ① [HI/LO] gedrückt halten und währenddessen [DIAL] betätigen, um die zu programmierende Kanalgruppe zu wählen.
- ② [CALL] 3 Sek. gedrückt halten, um in den Programmiermodus zu schalten.
 - Die Kanalnummer blinkt.



- ③ Mit [CHANNEL] den gewünschten Kanal wählen.



- ④ [CALL] drücken, um den zuvor eingestellten Kanal zu übernehmen.
 - Der Programmiervorgang kann mit [DIAL] abgebrochen werden.
 - Das Blinken erlischt.

■ Kanalbezeichnungen

Jeder Kanal kann mit einer max. 10 Zeichen langen alpha-nummerischen Bezeichnung programmiert werden.

Zur Programmierung können Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern, einige Sonderzeichen (! , # \$ % & ' () * + , - · /) sowie das Leerzeichen verwendet werden.

- ① Den zu programmierenden Kanal einstellen.
 - Falls die Zweikanalwache, Dreikanalwache oder der Suchlauf aktiviert sind, diese zuvor beenden.
- ② Um in den Editiermodus zu schalten, [CALL] bei gedrückter [HI/LO]-Taste drücken.
 - Ein blinkender Cursor wird eingeblendet.



- ③ Das gewünschte Zeichen mit [CHANNEL] oder mit den [▲]/[▼]-Tasten des Handmikrofons einstellen.
 - Mit [SCAN] oder [DIAL] kann der Cursor bewegt werden.
- ④ Die eingestellte Bezeichnung mit [CALL] übernehmen.
 - Der Cursor wird ausgeblendet.
- ⑤ Schritte ① bis ④ wiederholen, falls auch andere Kanalbezeichnungen programmiert werden sollen.

■ Optionale Sprachverschlüsselung (Scrambler)

◆ Einschalten des Scramblers

Die optionale Sprachverschlüsselung erlaubt Ihnen den Austausch von Informationen, ohne dass dieser von allen abgehört werden kann. Um verschlüsselte Signale zu empfangen oder zu senden, muss die Scrambler-Funktion eingeschaltet werden. Dafür ist eine optionale Scrambler-Baugruppe UT-98 oder UT-112 erforderlich. Hinweise zur Auswahl s. S. 16; weitere Informationen dazu erhalten Sie bei Ihren Händlern.

- ① Wählen Sie einen Kanal außer 16 und 70.
- ② [HI/LO] gedrückt halten und dabei [DIMMER] betätigen, um die Scrambler-Funktion ein- oder auszuschalten.
 - „SC“ erscheint.
- ③ Um die Scrambler-Funktion auszuschalten, muss Schritt ② wiederholt werden.
 - „SC“ erlischt.

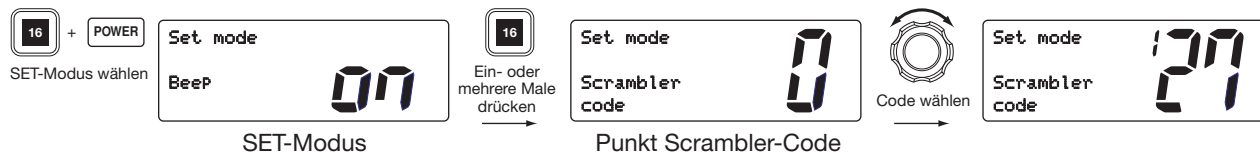
◆ Programmierung des Scrambler-Codes

Es stehen 128 bzw. 32 Codes (0 bis 127 bzw. 1 bis 32) zur Verfügung. Damit Sie sich mit der Gegenstation verständigen können, müssen alle Funkanlagen Ihrer Gruppe mit dem gleichen Scrambler-Code programmiert sein.

In Abhängigkeit von den Grundeinstellungen durch den Händler kann diese Funktion gegebenenfalls nicht verfügbar sein.

- ① Schalten Sie die Funkanlage AUS.
- ② Taste [16] gedrückt halten und die Funkanlage wieder einschalten, um in den SET-Modus zu gelangen.
- ③ Nach Erscheinen des Displays [16] wieder loslassen.
- ④ Drücken Sie [16] ein- oder mehrere Male, um den Punkt Scrambler-Code zu wählen.
 - „Scrambler code“ erscheint.
- ⑤ Drehen Sie den Kanalschalter, um den gewünschten Scrambler-Code zu wählen.
- ⑥ Schalten Sie die Funkanlage AUS und wieder EIN, um den SET-Modus zu verlassen.

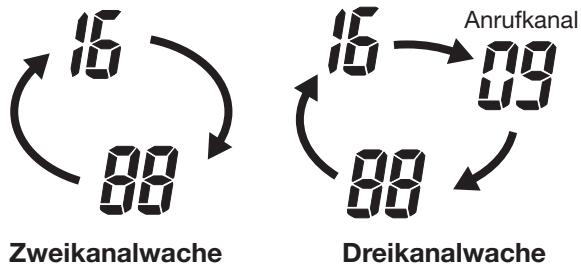
[Beispiel]: Programmierung des Scrambler-Codes 127.



■ Beschreibung

Die Zweikanalwache dient zur Überwachung des Kanals 16, wenn ein anderer Kanal eingestellt ist. Die Dreikanalwache erfüllt den gleichen Zweck, nur dass der Anrufkanal zusätzlich überwacht wird.

BEISPIEL FÜR ZWEI- UND DREIKANALWACHE



- Falls ein Signal auf Kanal 16 empfangen wird, hält die Zwei-/Dreikanalwache an, bis das Signal erloschen ist.
- Falls bei aktivierter Dreikanalwache ein Signal auf dem Anrufkanal empfangen wird, schaltet die Funkanlage auf Zweikanalwache um, bis das Signal erloschen ist.
- Um bei aktivierter Zwei-/Dreikanalwache auf dem eingestellten Kanal zu senden, die Sendetaste [PTT] gedrückt halten.

■ Betrieb

- ① Den gewünschten Arbeitskanal einstellen.
- ② Im SET-Modus die Zwei- oder Dreikanalwache einstellen. (S. 15)
- ③ Mit [DUAL] die Zwei- oder Dreikanalwache starten.
 - „DUAL“ oder „TRI“ wird eingeblendet.
 - Wenn auf Kanal 16 empfangen wird, ertönt ein Signalton.
 - Bei Empfang auf dem Anrufkanal wird die Dreikanalwache aktiviert.
- ④ Um die Zwei-/Dreikanalwache zu beenden, [DUAL] erneut drücken.

[Beispiel]: Dreikanalbetrieb auf Kanal 25.

25W	INT	25
TAG	DUP	
TRI	16	

Dreikanalwache startet.

BUSY	INT	09
25W	CALL	
TAG		
CALLING	16	

Empfang auf dem Anrufkanal.

BUSY	INT	25
25W		
TAG		
CALLING	16	

Empfang auf Kanal 16 erhält Vorzug.

25W	INT	25
TAG	DUP	
TRI	16	

Dreikanalwache wird nach Erlöschen des Signals fortgesetzt.

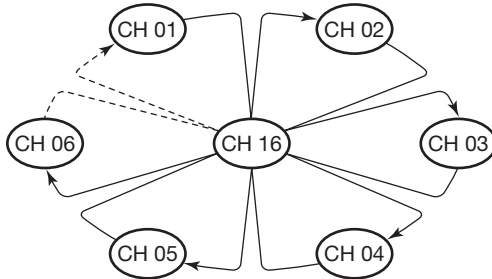
■ Suchlaufarten

Mit dem Suchlauf können Signale viel effektiver gefunden werden. Neben dem einfachen Suchlauf (Normal Scan) steht der Prioritätssuchlauf (Priority Scan) zur Auswahl.

Programmieren Sie vor Aktivierung des Suchlaufs mehrere TAG-Kanäle (Suchlaufkanäle). (Löschen Sie die TAG-Flagge aus den Kanälen, die Sie nicht durch den Suchlauf erfasst haben möchten.)

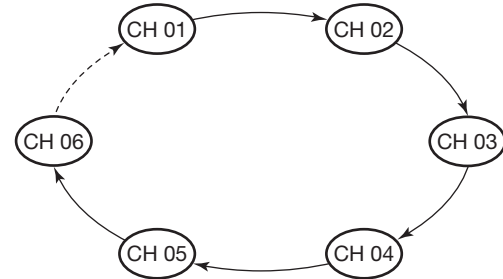
▨ Im SET-Modus Prioritäts- oder Normalsuchlauf wählen. (S. 15)

PRIORITÄTSSUCHLAUF (PRIORITY SCAN)



Der Prioritätssuchlauf tastet alle TAG-Kanäle der Reihenfolge nach ab und überwacht dabei gleichzeitig Kanal 16. Der Suchlauf pausiert, solange auf Kanal 16 Signale empfangen werden; wenn ein Signal auf einem Arbeitskanal empfangen wird, schaltet sich die Zweikanalwache automatisch ein.

EINFACHER SUCHLAUF (NORMAL SCAN)



Der einfache Suchlauf funktioniert wie der Prioritätssuchlauf, jedoch wird Kanal 16 nicht überwacht. Um Kanal 16 bei aktiviertem Normalsuchlauf zu überwachen, muss dieser als TAG-Kanal (Suchlaufkanal) programmiert werden.

■ Suchlaufkanäle einstellen

Alle Kanäle, die vom Suchlauf abgetastet werden sollen, müssen als TAG-Kanäle programmiert werden. In allen anderen Kanälen sollte die TAG-Flagge entfernt werden, um das Suchlauftempo zu beschleunigen. TAG-Kanäle können in den Betriebsmodi (ATIS oder DSC) individuell eingestellt werden.

- ① Falls erforderlich, mit [HI/LO] + [DIAL] den gewünschten Betriebsmodus einstellen.
- ② Den zu programmierenden Kanal einstellen.
- ③ [SCAN/TAG] 1 Sek. gedrückt halten, bis die TAG-Flagge angezeigt wird.
 - „TAG“ wird eingeblendet.
- ④ Um die TAG-Flagge zu entfernen, Schritt ③ wiederholen.
 - „TAG“ wird ausgeblendet.

• TAG-Flagge in allen Kanälen entfernen

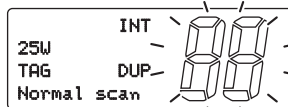
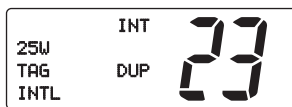
- Um die TAG-Flagge in allen Kanälen zu löschen, [HI/LO] gedrückt halten und [DIAL] 3 Sek. lang drücken.

■ Suchlauf starten

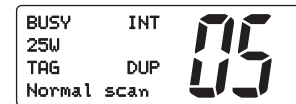
Die gewünschten Parameter für Suchlaufart und Suchlauf-Timer im SET-Modus vorab einstellen. (S. 15)

- ① TAG-Kanäle, wie nebenstehend erläutert, programmieren.
- ② Falls erforderlich, mit [HI/LO] + [DIAL] den gewünschten Betriebsmodus einstellen.
- ③ [SCAN] drücken, um den Prioritäts- oder Normalsuchlauf zu starten.
 - „Pri scan 16“ oder „Normal scan“ wird im LCD angezeigt.
 - Je nach gewählter Einstellung im SET-Modus pausiert der Suchlauf, solange ein Signal empfangen wird, oder er wird nach einer 5-Sekunden-Pause erneut fortgesetzt. (Kanal 16 wird beim Prioritätssuchlauf immer überwacht.)
 - Mit [CHANNEL] können die Suchlaufrichtung gewechselt oder der Suchlauf manuell fortgesetzt werden.
 - Falls bei aktiviertem Prioritätssuchlauf auf Kanal 16 empfangen wird, blinkt „16“ im LCD und Signaltöne sind zu hören.
- ④ Um den Suchlauf zu stoppen, [SCAN] drücken.
 - Die Anzeige „Pri scan“ oder „Normal scan“ erlischt.

[Beispiel]: Normalsuchlauf starten.



Suchlauf startet.



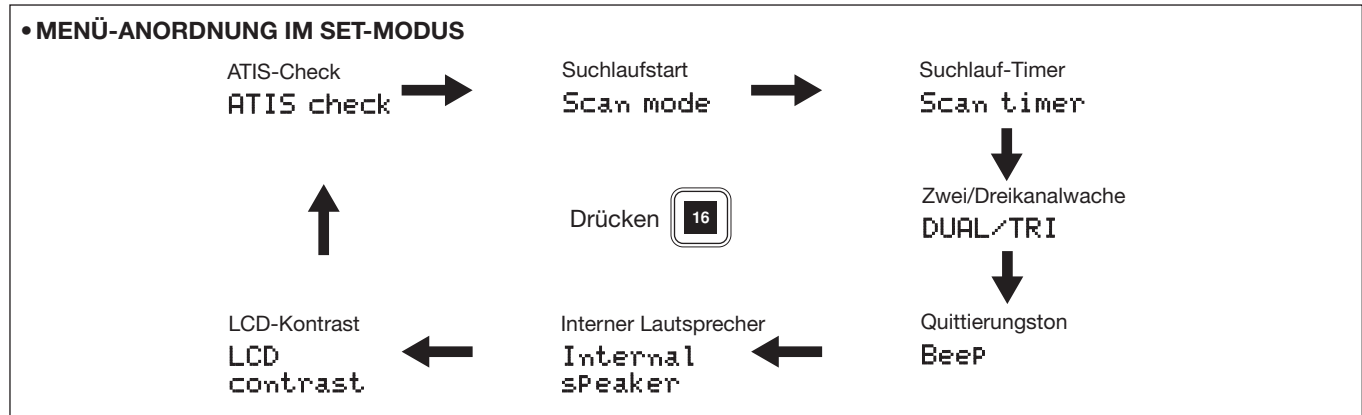
Bei Signalempfang

■ SET-Modus programmieren

Im SET-Modus werden die Funktionsparameter der Funkanlage verändert. Programmierbar sind Suchlaufart (Normal/Priorität), Suchlauf-Timer, Zwei- und Dreikanalwache, Quittierungston (Funkanlage oder HM-134), interner Lautsprecher (Funkanlage oder HM-134), LCD-Kontrast (Funkanlage oder HM-134) und ATIS-Nummer.

- ▨ • Die verfügbaren Funktionen können je nach Händlereinstellungen differieren.
- ▨ • Das optionale HM-134 verfügt über eigene Einstellungen für Quittierungston, internen Lautsprecher und LCD-Kontrast.

- ① Funkanlage ausschalten.
- ② Taste [16] beim erneuten Einschalten gedrückt halten, um in den SET-Modus zu schalten.
- ③ Bei Einblendung des ersten Menüs Taste [16] loslassen.
- ④ Mit Taste [16] werden die Menüs gewählt.
- ⑤ Mit [CHANNEL] wird die Menü-Einstellung verändert.
- ⑥ Die Funkanlage nach erfolgter Programmierung ausschalten, um den SET-Modus zu verlassen.



■ Menüs des SET-Modus

◇ Suchlaufart

Zwei Suchlaufarten stehen zur Auswahl: Normal- und Prioritätssuchlauf. Der Normalsuchlauf tastet alle Suchlaufkanäle der Reihe nach durch. Der Prioritätssuchlauf tastet ebenfalls alle Suchlaufkanäle ab, überwacht jedoch dabei Kanal 16.



Prioritätssuchlauf (Grundeinstellung)

Normalsuchlauf

◇ Suchlauf-Timer

Der Suchlauf-Timer kann ein- oder ausgeschaltet werden. Ausgeschaltet (OFF) bewirkt er, dass der Suchlauf erst dann fortgesetzt wird, wenn das gefundene Signal erlischt. Eingeschaltet (ON) hingegen wird der Suchlauf beim Auffinden eines Signals nach einer Pause von 5 Sek. wieder fortgesetzt. Außer auf Kanal 16.



Suchlauf-Timer AN (Grundeinstellung)

Suchlauf-Timer AUS

◇ Zwei-/Dreikanalwache

In diesem Menü wird die Funktion der [DUAL]-Taste auf Zwei- oder Dreikanalwache umgestellt.

Siehe Details im Abschnitt „Zwei-/Dreikanalwache“. (S.11)



Zweikanalwache (Grundeinstellung)

Dreikanalwache

◇ Quittierungston

Quittierungstöne werden mit jeder Tasten- und Schalterbetätigung ausgegeben, wenn die Funktion eingeschaltet ist. Falls gewünscht, können die Quittierungstöne ausgeschaltet werden.



Quittierungstöne AN (Grundeinstellung) Quittierungstöne AUS

*am IC-M503 und am HM-134 unabhängig wählbar

6 SET-MODUS

◆ Interner Lautsprecher

Wenn ein externer Lautsprecher verwendet wird, können der Lautsprecher der Gerätefrontplatte sowie der des Handmikrofons in diesem Menü ausgeschaltet werden.

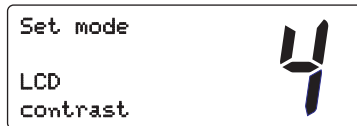


Int. Lautspr. AN (Grundeinstellung) Interner Lautsprecher AUS

*am IC-M503 und am HM-134 unabhängig wählbar

◆ LCD-Kontrast

In diesem Menüpunkt wird der LCD-Kontrast in 8 Stufen eingestellt.

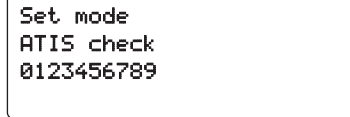


LCD-Kontrast 4 (Grundeinstellung)

*am IC-M503 und am HM-134 unabhängig einstellbar

◆ ATIS-Check

Die ATIS-Identifikationsnummer wird bei Anwahl des Menüs angezeigt.



ATIS-Identifikationsnummer

■ Intercom-Betrieb

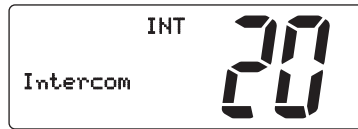
Die optionale Intercom-Funktion erlaubt Ihnen die Kommunikation zwischen Kabine und Deck. Für den Intercom-Betrieb ist das optionale Fernsteuermikrofon HM-134* erforderlich.

***SCHLIESSEN SIE KEINE** anderen Fernsteuermikrofone an.

Schließen Sie das optionale HM-134 (s. S. 38) an.

- Während des Intercom-Betriebs ist Senden nicht möglich.
- Empfangene Signale werden während des Intercom-Betriebs stummgeschaltet.

- ① Taste [DIMMER] für 1 Sek. gedrückt halten, um in den Intercom-Modus zu gelangen.
 - Das HM-134 wird automatisch eingeschaltet, auch wenn es ausgeschaltet ist.



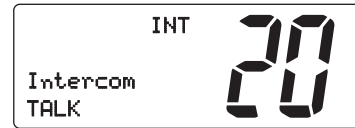
IC-M503



HM-134

- ② Taste [DIMMER] noch einmal drücken, um die Intercom-Funktion aufzurufen.
 - Die Funkanlage und das Mikrofon geben Ruftöne ab.
- ③ Drücken und halten Sie die PTT-Taste und sprechen Sie mit normaler Stimme ins Mikrofon.
 - „TALK“ oder „LSTN“ erscheint auf dem Sprecher- respektive Hörerdisplay.

- Drehen Sie [VOL], um die Lautstärke des IC-M503 einzustellen.
- Drücken Sie die [▲]/[▼]-Tasten nach Betätigung der [VOL]-Taste, um die Lautstärke des HM-134 einzustellen.



IC-M503 (Sprecher)



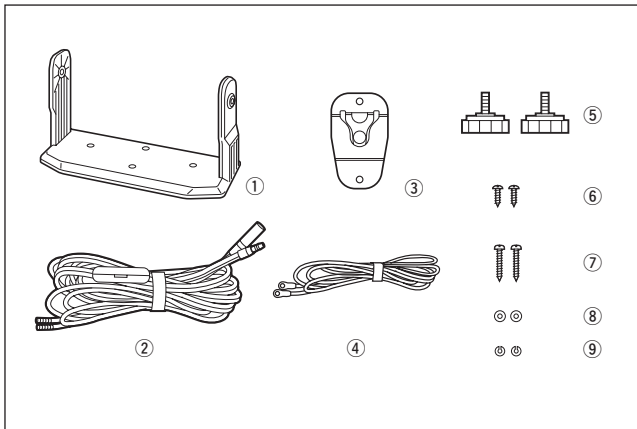
HM-134 (Hörer)

- ④ Nach dem Loslassen der PTT-Taste können Sie die Antwort aus dem Lautsprecher hören.
- ⑤ Um in den normalen Betrieb zurückzukehren, drücken Sie kurz die [DIMMER]-Taste.
 - Andere Tasten schalten diese Funktion ebenfalls aus und schalten auf die entsprechende Funktion um. Das Drücken der Taste [16] wählt z.B. den Kanal 16.

/// Während des Intercom-Betriebs sind die Sende- und Empfangsfunktionen der Funkanlage abgeschaltet. Während des Sendens mit der Funkanlage steht die Intercom-Funktion nicht zur Verfügung.

■ Lieferumfang

Folgendes Zubehör wird mitgeliefert:	Menge
① Montagebügel	1
② DC-Kabel (OPC-891)	1
③ Mikrofon-Haken	1
④ Kabel für Mikrofon-Haken (OPC-1096: schwarz)	1
⑤ Knopfschrauben	2
⑥ Schrauben für Mikrofon-Haken (3 × 16)	2
⑦ Montageschrauben (5 × 20)	2
⑧ Unterlegscheiben (M5)	2
⑨ Federringe (M5)	2



■ Antenne

Bei der Bewertung der Empfangsleistung spielt die Antenne eine Schlüsselrolle. Die richtige Antennenwahl ist deshalb sehr wichtig. Fragen Sie Ihren Fachhändler nach geeigneten Antennen und Montagestellen.

■ Sicherung ersetzen

Im DC-Kabel sind zwei Sicherungen eingebaut. Falls eine Sicherung durchbrennt, versuchen Sie die Fehlerquelle zu ermitteln, bevor Sie die Sicherung gegen eine neue gleicher Sicherungslast austauschen.

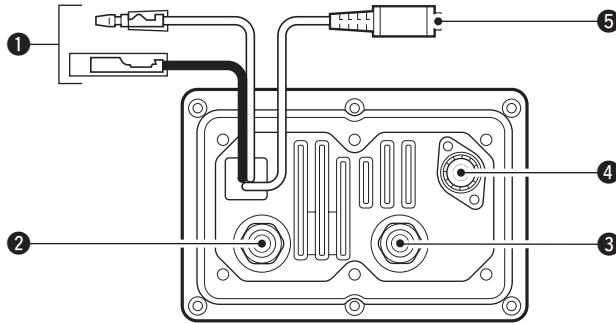
■ Reinigen

Bei Verschmutzungen oder Staub wischen Sie die Anlage nur mit einem weichen trockenen Tuch ab.



VERMEIDEN Sie die Reinigung mit Benzin oder Alkohol, da sonst die Gehäuseoberfläche angegriffen wird.

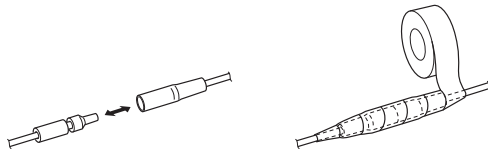
■ Verkabelung



① DC-STECKVERBINDER

Für den Anschluss an eine externe 12-V-Spannungsversorgung über das mitgelieferte DC-Kabel.

/// **ACHTUNG:** Nach Anschluss des DC- und des Lautsprecherkabels sollten die Kabelverbindungen, wie nachfolgend gezeigt, mit Isolierband umwickelt werden, um Wassereindrang zu vermeiden.



② BUCHSE FÜR ERWEITERUNGEN

Für den Anschluss eines optionalen DSC-CONTROLLERS DS-100.

③ EXTERNE MIKROFONBUCHSE

Für den Anschluss eines optionalen **HM-134** REMOTE-CONTROL-MIKROFONS.

- Intercom-Funktion ist erlaubt.

/// **ACHTUNG: NIE** ein anderes Mikrofon als das HM-127 usw. anschließen. Anderenfalls könnte die Funkanlage beschädigt werden.

④ ANTENNENBUCHSE

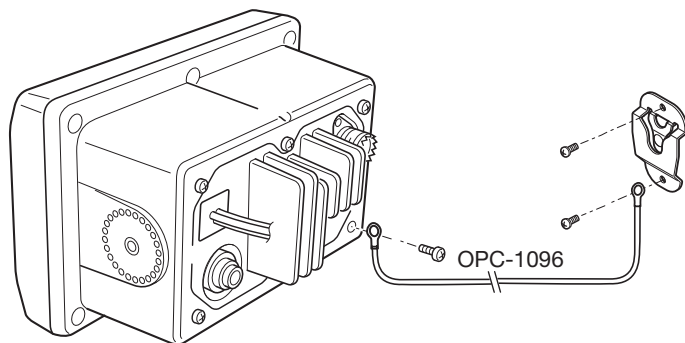
Für den Anschluss einer UKW-Antenne mit PL-konfektioniertem Anschlusskabel.

/// **ACHTUNG:** Senden ohne angeschlossene Antenne kann die Funkanlage beschädigen.

⑤ BUCHSE FÜR EXTERNEN LAUTSPRECHER

Für den Anschluss eines externen Lautsprechers. Siehe verwendbare Lautsprecher unter „Zubehör“ auf S. 26.

■ Mikrofon-Haken



Hängen Sie das mitgelieferte Mikrofon an den Mikrofon-Haken, wenn Sie es nicht benutzen.

Verbinden Sie mit dem OPC-1096 den Mikrofon-Haken und das Gehäuse der Funkanlage, um die Mikrofon-Haken-Funktion zu nutzen.

- Drehen Sie die Schraube mit einem Drehmoment 0,7 Nm (6,9 kgm) fest.
- Wenn Sie die Mikrofon-Haken-Funktion benutzen, wird der Kanal 16 automatisch eingeschaltet, sobald das Mikrofon an den Haken gehängt wird.

■ Montage der Funkanlage

◇ Mit dem mitgelieferten Befestigungsbügel

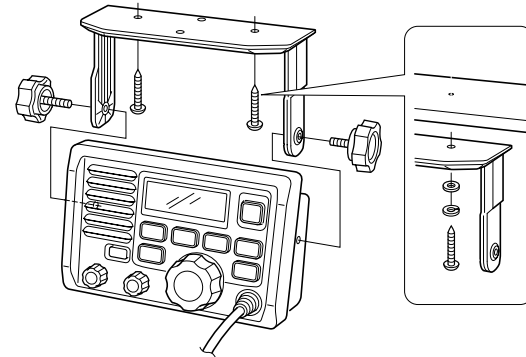
Der mitgelieferte Befestigungsbügel eignet sich für Stand- sowie für Deckenmontage.

- Verschrauben Sie den Befestigungsbügel mit den beige-packten Schrauben (M5 × 20) auf oder an einer glatten Oberfläche mit einer Mindeststärke von 100 mm und einer Tragkraft von mehr als 5 kg.
- Nach der Montage der Funkanlage sollten Sie die Frontplatte rechtwinklig (90°) zur Sichtlinie des Bedieners ausrichten.

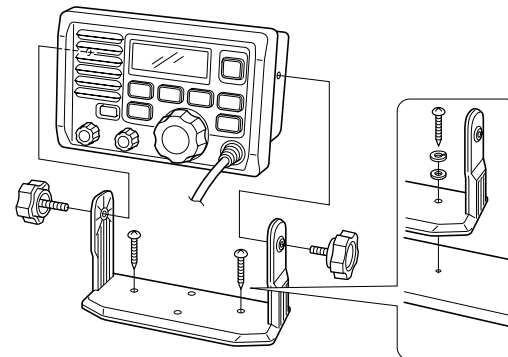
/// **ACHTUNG: HALTEN** Sie mit der Funkanlage und dem Handmikrofon einen Sicherheitsabstand von mindestens 1 Meter zu magnetischen Navigationsinstrumenten.

/// **HINWEIS:** Richten Sie die Frontplatte nochmals nach, falls das Funktionsdisplay wegen des Umgebungslichtes schlecht ablesbar ist.

• DECKENMONTAGE



• STANDMONTAGE



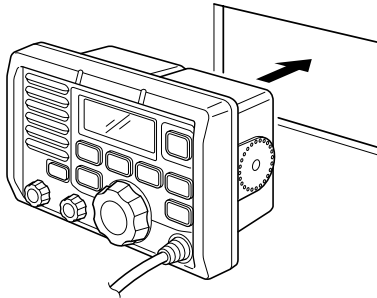
8 VERKABELUNG UND WARTUNG

◆ Mit den optionalen Einbauklammern

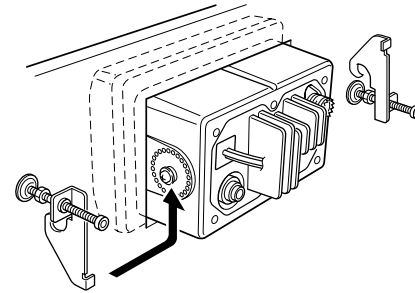
Das optionale MB-75 EINBAU-SET dient zum Einbau der Funkanlage in einer Instrumententafel oder in einem Pult.

/// **ACHTUNG: HALTEN** Sie mit der Funkanlage und dem Handmikrofon einen Sicherheitsabstand von mindestens 1 Meter zu magnetischen Navigationsinstrumenten.

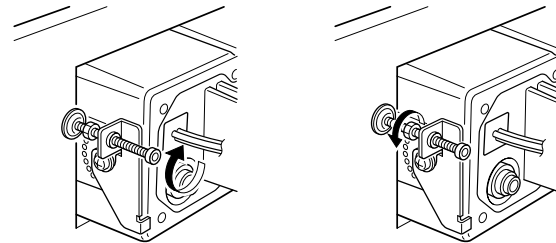
- ① Verwenden Sie die Schablone auf S. 41, um den Ausschnitt auf der glatten Montagefläche zu markieren. Schneiden Sie dann den Einlass vorsichtig aus.
- ② Führen Sie die Funkanlage mit der Rückseite ein.



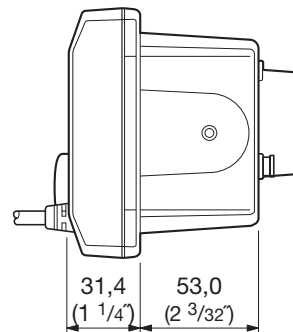
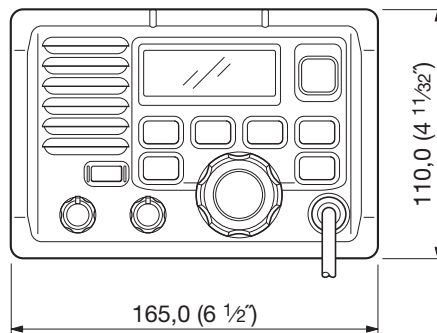
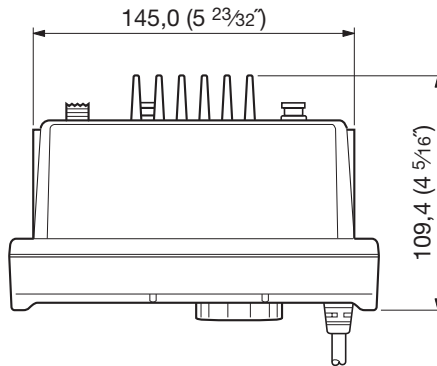
- ③ Befestigen Sie, wie nachfolgend gezeigt, die Klammern mit den beigegepackten Schrauben (M5 × 8 mm) seitlich an der Funkanlage IC-M503.
 - Achten Sie darauf, dass beide Klammern parallel anliegen.



- ④ Ziehen Sie die Anpressschrauben fest an, so dass die Anlage festen Sitz hat.
- ⑤ Sichern Sie die Anpressschrauben mit den Kontermuttern gegen die Klammern.
- ⑥ Schließen Sie das Antennen- und das Steuerungskabel an, und bringen Sie die Instrumententafel wieder an.



■ Abmessungen



Einheit: mm (inch)

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE	SEITE
Anlage schaltet nicht ein.	<ul style="list-style-type: none"> • Schlechter Anschluss an die Stromversorgung 	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die Kabelverbindungen zur Stromversorgung. 	19
Keine Audiowiedergabe.	<ul style="list-style-type: none"> • Rauschsperrren-Pegel zu niedrig eingestellt. • Lautstärke zu niedrig eingestellt. • Der Lautsprecher ist nass. 	<ul style="list-style-type: none"> • Rauschsperrre auf Schaltpegel einstellen. • Lautstärkepegel mit [VOL] einstellen. • Wasser ablaufen lassen. 	8 8 –
Senden ist nicht möglich, oder hohe Sendeleistung nicht einstellbar.	<ul style="list-style-type: none"> • Auf einigen Kanälen kann nur mit niedriger Sendeleistung gesendet werden. • Unzureichende Sendeleistung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Einen anderen Kanal einstellen. • Mit [HI/LO] hohe Sendeleistung einstellen. 	6,25 8
Der Suchlauf startet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurden keine TAG-Kanäle definiert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die gewünschten Kanäle als TAG-Kanäle definieren. 	13
Kein Quittierungston.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Quittierungston ist ausgeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Den Quittierungston im SET-Modus einschalten. 	15

• INTERNATIONALE KANÄLE (IM ATIS- ODER DSC-MODUS GLEICH)

K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)	
	Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang
01	156,050	160,650	11 [‡]	156,550	156,550	21	157,050	161,650	62	156,125	160,725	72 [‡]	156,625	156,625	82	157,125	161,725
02	156,100	160,700	12 [‡]	156,600	156,600	22	157,100	161,700	63	156,175	160,775	73	156,675	156,675	83	157,175	161,775
03	156,150	160,750	13 [‡]	156,650	156,650	23	157,150	161,750	64	156,225	160,825	74 [‡]	156,725	156,725	84	157,225	161,825
04	156,200	160,800	14 [‡]	156,700	156,700	24	157,200	161,800	65	156,275	160,875	75 [†]	156,775	156,775	85	157,275	161,875
05	156,250	160,850	15 ^{†‡}	156,750	156,750	25	157,250	161,850	66	156,325	160,925	76 [†]	156,825	156,825	86	157,325	161,925
06 [‡]	156,300	156,300	16	156,800	156,800	26	157,300	161,900	67	156,375	156,375	77 [‡]	156,875	156,875	87	157,375	157,375
07	156,350	160,950	17 ^{†‡}	156,850	156,850	27	157,350	161,950	68	156,425	156,425	78	156,925	161,525	88	157,425	157,425
08 [‡]	156,400	156,400	18	156,900	161,500	28	157,400	162,000	69	156,475	156,475	79	156,975	161,575			
09	156,450	156,450	19	156,950	161,550	60	156,025	160,625	70 [‡]	156,525	156,525	80	157,025	161,625			
10 [‡]	156,500	156,500	20	157,000	161,600	61	156,075	160,675	71 [‡]	156,575	156,575	81	157,075	161,675			

† nur mit Leistung „low“ (Low Power = 1 W bei Seefunk)

‡ nur Empfang

‡ nur mit Leistung „low“ (Low Power = 1 W bei Binnenfunk)

■ Technische Daten

• ALLGEMEINES

- Frequenzbereich:
 - Senden 156,000–161,450 MHz
 - Empfangen 156,000–163,425 MHz
- Modulation: FM (16K0G3E)
- Kanalraster: 25 kHz
- Stromaufnahme (bei 13,8 V):
 - max. TX-Leistung 6,0 A max.
 - max. NF-Leistung 1,5 A max.
- Spannungsversorgung: 13,8 V DC (10,8 bis 15,6 V)
- Frequenzstabilität: ± 10 ppm (-20°C bis $+60^{\circ}\text{C}$)
- Abmessungen (ohne Projektionen): 165 (B) \times 110 (H) \times 109,4 (T) mm
- Gewicht: 1130 g

• SENDER

- Ausgangsleistung: 25 W und 1 W
- Modulationsverfahren: Phasenmodulation durch variable Reaktanz
- max. Frequenzhub: $\pm 5,0$ kHz
- Nebenaussendungen: unter $0,25 \mu\text{W}$

• EMPFÄNGER

- Empfängerprinzip: Doppelsuperheterodyne
- Empfindlichkeit (20 dB SINAD): unter -3 dB μ EMF (typisch)
- Squelch-Empfindlichkeit: unter 0 dB μ EMF
- Intermodulationsunterdrückung: über 68 dB
- Nebenwellenunterdrückung: über 70 dB
- Selektivität: über 70 dB
- NF-Leistung:
 - IC-M503 2 W an 4Ω bei 10% Klirrfaktor
 - HM-134 2 W an 8Ω bei 10% Klirrfaktor

■ Zubehör

• DS-100 DSC-CONTROLLER

Ermöglicht in Verbindung mit der IC-M503 digitale Selektiv-ruffunktionen für den Seefunkbetrieb nach DSC-Klasse D.

• MB-75 EINBAU-SET

Einbauklammern zur Montage der Funkanlage oder des Controllers in einer Instrumententafel oder im Pult.

• HM-134 FERNSTEUERMIKROFON

Externes Fernsteuermikrofon. Ermöglicht Intercom-Betrieb. 6 m langes Mikrofonkabel und Befestigung im Lieferumfang. In Schwarz lieferbar.

• OPC-999 VERLÄNGERUNGSKABEL FÜR DAS MIKROFON

6 m langes Verlängerungskabel für das optionale HM-134. Bis zu zwei OPC-999 können dafür verwendet werden. Gesamtlänge max. 18 m.

• SP-5 EXTERNER LAUTSPRECHER

Großer externer Lautsprecher mit hervorragender Audio-wiedergabe.

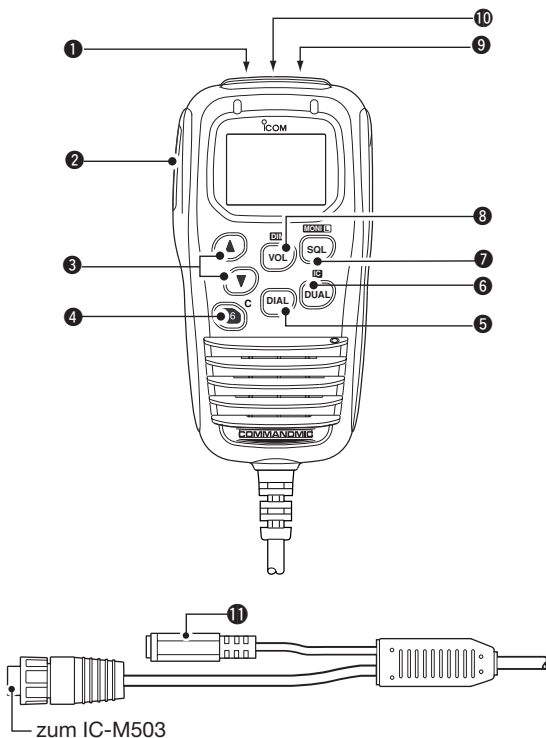
• SP-10 EXTERNER LAUTSPRECHER

Kompakter externer Lautsprecher, leichte Installation.

Alle technischen Daten können ohne Vorankündigung und Gewährleistung geändert werden.

■ Frontplatte

Das optionale HM-134 steuert die Funkanlage IC-M503 fern und ermöglicht die optionale Intercom-Funktion.



- 1 BETRIEBSSCHALTER [PWR]** (Seiten 8, 32)
 Wenn der IC-M503 eingeschaltet ist, 2 Sek. lang drücken, um das HM-134 ein- oder auszuschalten.
- 2 PTT-TASTE [PTT]** (Seiten 8, 32)
 Zum Senden drücken und halten, zum Empfang loslassen.
- 3 KANAL-UP/DOWN-TASTEN [▲]/[▼]**
 - ➔ Eine von beiden drücken, um den Arbeitskanal, Inhalte im SET-Modus usw. zu verändern. (Seiten 8, 32)
 - ➔ [VOL] gedrückt halten und [▲]/[▼] betätigen, um die Helligkeit des LC-Displays einzustellen und die Tastenbeleuchtung ein- oder auszuschalten. (S. 33)
 - ➔ Nachdem [VOL] oder [SQL] gedrückt wurden, betätigen Sie sie, um die Lautstärke bzw. den Squelchpegel einzustellen. (Seiten 8, 32)
 - ➔ Zur Veränderung der Inhalte der gewählten Punkte im SET-Modus. (Seiten 9, 36)
 - ➔ Während des Suchlaufs zur Überprüfung der TAG-Kanäle oder zum Wechsel der Suchlauf-Richtung. (Seiten 8, 35)
- 4 TASTE FÜR KANAL 16 UND ANRUFKANAL [16•C]**
 - ➔ Kurzes Drücken wählt Kanal 16. (Seiten 6, 31)
 - ➔ 1 Sek. langes Drücken wählt den Anrufkanal. (S. 6, 31)
 - „CALL“ erscheint, wenn der Anrufkanal gewählt ist.
 - ➔ Wenn der Anrufkanal gewählt ist, 3 Sek. lang drücken, um den Anrufkanal zu programmieren. (Seiten 9, 35)
 - ➔ Taste [H/L] gedrückt halten, um zur Programmiermöglichkeit der Speichernamen zu gelangen. (Seiten 9, 37)
 - ➔ SET-Modus aufrufen, indem die Funkanlage bei gedrückter Taste eingeschaltet wird. (Seiten 14, 36)

5 DIAL-TASTE [DIAL]

- ➔ Wählt und schaltet reguläre Kanäle um, wenn sie kurz gedrückt wird. (Seiten 6, 7, 31)
- ➔ [H/L] gedrückt halten und dabei [DIAL] betätigen, um eine Kanalgruppe auszuwählen. (Seiten 6, 7 und 31)
 - Die „EUR“-Version verfügt nur über internationale Kanäle, so dass diese Funktion nicht zur Verfügung steht.

6 ZWEIKANALWACHE/INTERCOM-TASTE [DUAL•IC]

- ➔ Zum Start von Zwei- oder Dreikanalwache. (S. 11, 35)
- ➔ 1 Sek. lang drücken, um die Intercom-Funktion zu aktivieren. (Seiten 17, 37)
- ➔ Drücken zum Stopp der Zwei- oder Dreikanalwache, je nachdem, welche eingeschaltet ist.
- ➔ Wenn Sie die Taste gedrückt halten, können Sie den IC-M503 im Intercom-Modus benutzen. (Seiten 17, 37)

7 SQUELCH/MONITOR/VERRIEGELUNGS-TASTE [SQL•MONI•L]

- ➔ Nach Drücken der [SQL]-Taste läßt sich mit den [▲]/[▼]-Tasten der Squelch-Pegel einstellen. (S. 32)
- ➔ [SQL•MONI] 1 Sek. lang drücken, um die Monitor-Funktion einzuschalten. (S. 33)
- ➔ [H/L] gedrückt halten und dabei [SQL•MONI•L] betätigen, um die Verriegelungsfunktion für die Mikrofontasten ein- oder auszuschalten. (S. 33)
 - „**L**“ erscheint bei eingeschalteter Verriegelungsfunktion.
 - Die Tasten [PWR], [PTT], [VOL], [SQL] und [H/L] bleiben bei eingeschalteter Verriegelungsfunktion nutzbar.
- ➔ Bewegt den Cursor beim Programmieren der Speicher-namen vorwärts. (Seiten 9, 37)

8 LAUTSTÄRKE/DIMMER-TASTE [VOL•DIM]

- ➔ Nach Drücken der [VOL]-Taste läßt sich mit den [▲]/[▼]-Tasten die Lautstärke einstellen.
- ➔ [VOL•DIM] 1 Sek. lang drücken, um die Helligkeit des LC-Displays und der Hintergrundbeleuchtung der Tastatur einzustellen. (S. 33)
- ➔ Bewegt den Cursor beim Programmieren der Speicher-namen rückwärts. (Seiten 9, 37)

9 SENDELEISTUNGS-TASTE [H/L]

- ➔ Durch Drücken wird die Sendeleistung zwischen Niedrig (low) und Hoch (high) umgeschaltet. (Seiten 8, 32)
 - Einige Kanäle sind so voreingestellt, dass nur mit niedriger Leistung gesendet werden kann.
- ➔ Taste gedrückt halten, um die Zweitbelegung der anderen Tasten nutzen zu können.
- ➔ Schaltet die Verriegelung aller Tasten ein oder aus, wenn diese Taste beim Einschalten gedrückt wird. (S. 33)
 - „**L**“ blinkt, wenn die Verriegelungsfunktion für alle Tasten aktiviert ist.
 - Nur die [PWR]- und die [PTT]-Taste bleiben in diesem Fall nutzbar.

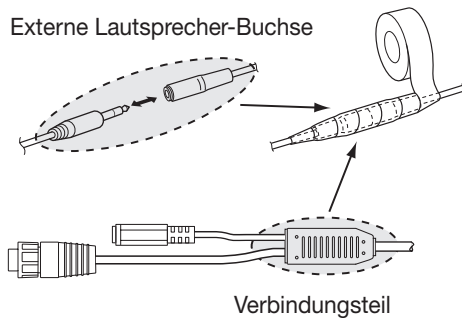
10 SUCHLAUF-TASTE [SCAN•TAG] (Seiten 13, 35)

- ➔ Startet und stoppt den einfachen und den Prioritäts-suchlauf, wenn TAG-Kanäle programmiert sind.
- ➔ [SCAN•TAG] 1 Sek. lang drücken, um den angezeigten Kanal mit einer TAG-Flagge zu markieren.
- ➔ Während die [H/L]-Taste gedrückt ist, 3 Sek. lang betätigen, um die TAG-Flaggen aller Kanäle zu löschen.

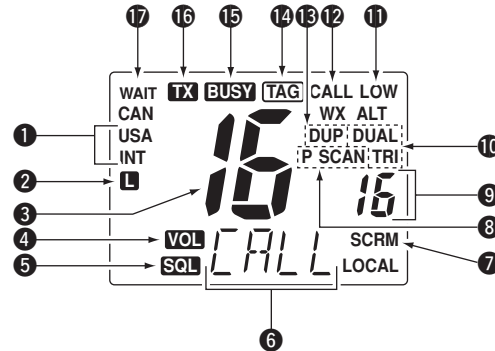
11 EXTERNE LAUTSPRECHER-BUCHSE

- ➔ Für den Anschluss eines externen Lautsprechers (Impedanz 8 Ω). Der interne Lautsprecher kann im SET-Modus abgeschaltet werden. (S. 36)
- Der Lautsprecherausgang arbeitet mit einer Gegentakt-schaltung. **VERBINDEN SIE NIEMALS** das Lautsprecherkabel mit Masse (oder dem Gehäuse). Schließen Sie ihn erdfrei an.

ACHTUNG: Nach Anschluss eines externen Lautsprechers muss die Buchse mit Band wasserdicht verschlossen werden, um das Eindringen von Wasser in das Mikrofon zu verhindern.
Das Verkleben des Verbindungsteils von Mikrophonkabel und externer Lautsprecherbuchse mit wasserfestem Band erhöht die Wasserdichtheit des Verbindungsteils.



■ Funktionsdisplay



- 1 KANALGRUPPEN-ANZEIGE** (Seiten 6, 31)
Zeigt an, ob internationale („INT/DSC“) oder „ATIS“-Kanäle gewählt sind.
- 2 ANZEIGE FÜR DIE TASTATURVERRIEGELUNG** (S. 33)
➔ Erscheint, wenn die Tastaturverriegelung aktiviert ist.
➔ Blinkt, wenn alle Tasten verriegelt sind.
- 3 KANALNUMMERN-ANZEIGE**
➔ Zeigt die Nummer des Kanals an. (Seiten 6, 31)
➔ Zeigt im SET-Modus den gewählten Zustand an. (Seiten 14, 36)

- ④ **LAUTSTÄRKE-INDIKATOR** (S. 32)
Erscheint während der Einstellung der Lautstärke.
- ⑤ **SQUELCH-INDIKATOR** (S. 32)
Erscheint während der Einstellung des Squelchpegels.
- ⑥ **KANALNAMEN-ANZEIGE**
 - ↳ Der Kanalname erscheint bzw. scrollt, sofern programmiert. (Seiten 9, 37)
 - ↳ Im SET-Modus erscheint oder scrollt die Bezeichnung des ausgewählten Punktes. (Seiten 14, 36)
- ⑦ **SCRAMBLER-INDIKATOR** (Seiten 10)
Erscheint, wenn ein optionaler Scrambler eingeschaltet ist.
- ⑧ **SUCHLAUF-INDIKATOR** (Seiten 13, 35)
 - ↳ „SCAN“ erscheint beim einfachen Suchlauf.
 - ↳ „P SCAN“ erscheint beim Prioritätssuchlauf.
- ⑨ **ANZEIGE FÜR DEN PRIORITÄTSKANAL**
 - ↳ Zeigt den Prioritätskanal während des Prioritätssuchlaufs oder während der Zwei-/Dreikanalwache an. (Seiten 12, 35)
 - ↳ „IC“ erscheint im Intercom-Modus. (Seiten 17, 37)
- ⑩ **ZWEI-/DREIKANALWACHE-ANZEIGE** (Seiten 11, 35)
„DUAL“ erscheint bei Zweikanalwache; „TRI“ erscheint bei Dreikanalwache.
- ⑪ **INDIKATOR FÜR NIEDRIGE SENDELEISTUNG** (S. 8, 32)
Erscheint, wenn niedrige Sendeleistung gewählt ist.
- ⑫ **INDIKATOR FÜR ANRUFKANAL** (Seiten 6, 31)
Erscheint, wenn der Anrufkanal eingestellt ist.
- ⑬ **DUPLEX-INDIKATOR** (Seiten 6, 31)
Erscheint, wenn ein Duplexkanal eingestellt ist.
- ⑭ **TAG-KANAL-INDIKATOR** (Seiten 13, 35)
Erscheint, wenn ein TAG-Kanal eingestellt ist.
- ⑮ **BUSY-INDIKATOR** (Seiten 8, 32, 33)
Erscheint, wenn ein Signal empfangen wird oder wenn der Squelch geöffnet ist.
- ⑯ **SENDE-ANZEIGE** (Seiten 8, 32)
Erscheint während des Sendens.
- ⑰ **„WAIT“-ANZEIGE**
„WAIT“ erscheint im Display, wenn mit dem am IC-M503 angebrachten Mikrofon gesendet wird.
 - In diesem Fall besitzt das angeschlossene Fernsteuermikrofon HM-134 keine Priorität.

■ Kanal einstellen

◇ Kanal 16

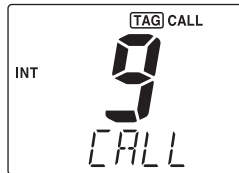
- ① [16•C]-Taste drücken, um Kanal 16 einzustellen.
- ② [DIAL]-Taste drücken, um zum Zustand vor Betätigung der [16•C]-Taste zurückzukehren, bzw. mit [▲] oder [▼] einen beliebigen Kanal einzustellen.
 - Die Sendeleistung wird automatisch auf 25 W (high) umgeschaltet, wenn Kanal 16 eingestellt ist.



Drücken 

◇ Anrufkanal

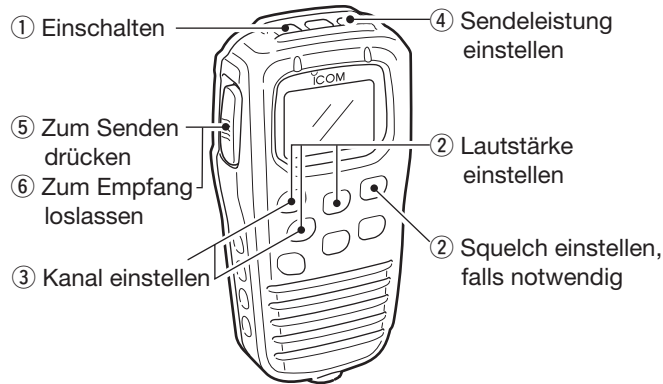
- ① [16•C]-Taste 1 Sek. lang drücken, um den Anrufkanal einzustellen.
- ② [DIAL]-Taste drücken, um zum Zustand vor Betätigung der [16•C]-Taste zurückzukehren, bzw. mit [▲] oder [▼] einen beliebigen Kanal einzustellen.



Drücken  1 Sek.

■ Empfangen und Senden

- ① [PWR]-Taste drücken, um die Funkanlage einzuschalten.
- ② [VOL]-Taste drücken und danach mit [▲]/[▼] die Lautstärke einstellen.
 - Falls erforderlich, zur Unterdrückung von Rauschen die [SQL]-Taste betätigen und danach mit [▲]/[▼] den Squelch-Pegel einstellen.
- ③ [▲]/[▼]-Tasten drücken, um den gewünschten Kanal einzustellen.
 - Wenn ein Signal empfangen wird, erscheint „**BUSY**“ im Display, und die Gegenstation ist aus dem Lautsprecher hörbar.
 - Unter Umständen kann es erforderlich sein, die Lautstärke-Einstellung zu korrigieren.



- ④ [H/L]-Taste, falls notwendig, drücken, um die Sendeleistung zu wählen.
 - „LOW“ erscheint, wenn niedrige Sendeleistung gewählt ist.
 - Benutzen Sie die niedrige Sendeleistung für den Funkverkehr über kürzere Entfernungen und die hohe für größere Distanzen.
 - Einige Kanäle sind so voreingestellt, dass nur mit niedriger Leistung gesendet werden kann.
- ⑤ Die [PTT]-Taste drücken, um zu senden, und dabei in das Mikrofon sprechen.
 - „**TX**“ erscheint im Display.
 - Auf Kanal 70 kann nicht gesendet werden (nur GMDSS).
- ⑥ Zum Empfang [PTT]-Taste loslassen.

WICHTIG: Um die Verständlichkeit Ihres Sendesignals (Sprache) zu sichern, warten Sie einige Sekunden, bevor Sie nach Drücken der [PTT]-Taste mit dem Sprechen beginnen, halten Sie das Mikrofon 10 bis 15 cm von Ihrem Mund entfernt und sprechen Sie mit normaler Lautstärke.

■ Verriegelung

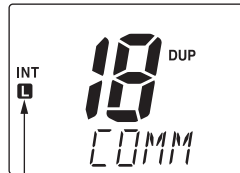
Die Verriegelungsfunktion sperrt elektronisch die Tasten und Schalter, um versehentliches Betätigen und Verändern von Einstellungen vom Mikrofon aus zu verhindern.

- Dabei bleiben alle Tasten und Schalter an der Funkanlage unbeeinflusst und funktionsfähig.

◆ Aktivierung der Verriegelung

- ➔ [H/L]-Taste drücken und dabei [SQL] betätigen, um die Verriegelung ein- und auszuschalten.

- „**L**“ erscheint.
- Die Tasten [PWR], [PTT], [H/L], [SQL•MONI], [VOL]+[▲]/[▼] und [SQL]+[▲]/[▼] bleiben nutzbar.

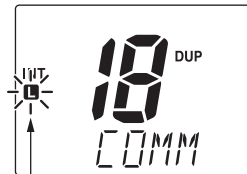


Erscheint, wenn die Tastaturverriegelung aktiviert ist.

◆ Aktivierung der Verriegelung aller Tasten

- ➔ [H/L]-Taste drücken und währenddessen mit der [PWR]-Taste einschalten, um alle Tasten zu verriegeln.

- „**L**“ blinkt.
- Nur die [PWR]- und die [PTT]-Taste bleiben nutzbar.



Blinkt, wenn alle Tasten verriegelt sind.

■ Hintergrundbeleuchtung

Das Display und die Tasten lassen sich zur besseren Ablesbarkeit unter schwierigen Bedingungen von hinten beleuchten. Dabei kann die Hintergrundbeleuchtung unabhängig von der Funkanlage eingestellt werden.

- ① [VOL•DIM]-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Modus zur Einstellung der Hintergrundbeleuchtung zu gelangen.
 - „**DIM**“ und die Ziffer für den Pegel der Beleuchtung erscheinen am Platz der Kanalnamen-Anzeige.
- ② [▲]/[▼]-Tasten drücken, um die Beleuchtungshelligkeit einzustellen.
 - Die Helligkeit ist zwischen 0 (Beleuchtung AUS) und 3 (hellste Einstellung) wählbar.

■ Monitorfunktion

Die Monitorfunktion setzt den Squelch (Rauschsperr) am Mikrofon außer Betrieb. (Dafür ist ein unabhängiger Squelch vorhanden.)

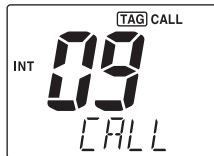
- ➔ [SQL•MONI]-Taste 1 Sek. lang drücken, um die Monitorfunktion zu aktivieren.
 - „**BUSY**“ blinkt und es ist etwas zu hören.
 - Jede beliebige Taste, mit Ausnahme der [▲]/[▼]-Tasten, schaltet die Monitorfunktion wieder ab.

■ Anrufkanal programmieren

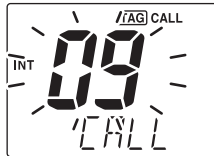
- ① [H/L]-Taste gedrückt halten und dabei die [DIAL]-Taste einige Male betätigen, um die zu programmierende Kanalgruppe („INT/DSC“ oder „ATIS“) zu wählen.



- ② [16•C]-Taste 1 Sek. lang drücken, um den Anrufkanal der ausgewählten Kanalgruppe einzustellen.
• „CALL“ und die Anrufkanalnummer erscheinen.

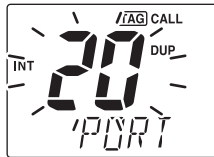


- ③ [16•C]-Taste erneut 3 Sek. lang drücken (bis ein langer Ton von 2 kurzen Tönen gefolgt wird), um in den Zustand zu gelangen, in dem sich der Anrufkanal programmieren lässt.



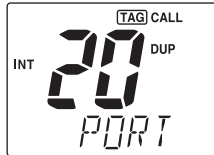
- Die Nummer des Anrufkanals und die Anzeige der zu programmierenden Kanalgruppe blinken.

- ④ [▲]/[▼]-Tasten drücken, um den gewünschten Kanal zu wählen.



- ⑤ [16•C]-Taste drücken, um den angezeigten Kanal als Anrufkanal zu programmieren.

- Die Nummer des Anrufkanals und die Anzeige der zu programmierenden Kanalgruppe hören auf zu blinken.



■ Suchlauf starten

- ① [H/L]-Taste gedrückt halten und dabei die [DIAL]-Taste einige Male betätigen, um die Kanalgruppe „INT/DSC“ oder „ATIS“ zu wählen.
- ② [SCAN]-Taste drücken, um den Prioritäts- oder den einfachen Suchlauf zu starten.
 - „SCAN“ erscheint während des einfachen Suchlaufs.
 - Die Prioritätskanalanzeige zeigt „16“, und der „P“- und „SCAN“-Indikator erscheinen beim Prioritätssuchlauf.
 - Sobald ein Signal empfangen wird, hält der Suchlauf an, bis das Signal verschwindet, oder wird nach 5 Sek. Pause fortgesetzt, je nach Einstellung im SET-Modus (Kanal 16 wird während des Prioritätssuchlaufs weiter überwacht).
 - [▲]/[▼]-Tasten drücken, um zu scannende TAG-Kanäle zu überprüfen, die Suchlaufrichtung zu ändern oder den Suchlauf manuell fortzusetzen.
- ③ [SCAN]-Taste drücken, um den Suchlauf zu stoppen.
 - „SCAN“ erlischt.
 - Die [PTT]-, [16•C]- oder [DIAL]-Taste beenden den Suchlauf ebenfalls.

■ Suchlaufkanäle einstellen

- ① [H/L]-Taste gedrückt halten und dabei die [DIAL]-Taste einige Male betätigen, um die Kanalgruppe „INT/DSC“ oder „ATIS“ zu wählen.
 - ② [▲]/[▼]-Tasten zur Wahl des mit einer TAG-Flagge zu versehenen Kanals drücken.
 - ③ [SCAN•TAG] 1 Sek. drücken, um den gewählten Kanal mit einer TAG-Flagge zu versehen.
 - „TAG“ erscheint.
 - ④ [SCAN•TAG] 1 Sek. drücken, um die TAG-Flagge des gewählten Kanals zu löschen.
 - „TAG“ erlischt.
- **Löschen aller TAG-Kanäle der gewählten Kanalgruppe**
 ➔ [H/L] drücken und dabei [SCAN•TAG] 3 Sek. betätigen, um die TAG-Flaggen aller Kanäle der Kanalgruppe zu löschen (bis nach einem langen Ton 2 kurze hörbar sind).

■ Zwei-/Dreikanalwache-Betrieb

- ① [▲]/[▼]-Tasten drücken, um den gewünschten Kanal einzustellen.
 - [H/L]-Taste drücken und dabei [DIAL] mehrmals betätigen, um die Kanalgruppe „INT/DSC“ oder „ATIS“ zu wählen.
- ② [DUAL] zum Start der Zwei-/Dreikanalwache drücken.
 - „DUAL“ erscheint während der Zweikanalwache; „TRI“ erscheint während der Dreikanalwache.
 - Sobald auf Kanal 16 ein Signal empfangen wird, ist ein Ton hörbar.
 - Die Dreikanalwache wird zur Zweikanalwache, sobald auf dem Anrufkanal ein Signal empfangen wird.
- ③ Zum Abschalten der Zwei-/Dreikanalwache die [DIAL]-Taste erneut drücken.

■ SET-Modus programmieren

Der SET-Modus wird benutzt, um Funktionen der Funkanlage oder des Mikrofons dauerhaft zu verändern:

Funktionen der Funkanlage

Suchlauf (einfacher oder Prioritätssuchlauf), Timer für die Wiederaufnahme des Suchlaufs, Auswahl von Zwei- oder Dreikanalwache, Quittierungston, interner Lautsprecher, Kontrast des LC-Displays und ATIS-Prüfung.

Funktionen des Mikrofons

Quittierungston, Kontrast des LC-Displays und interner Lautsprecher.

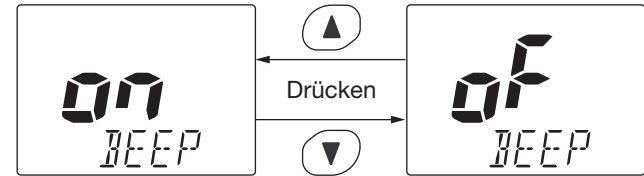
Dieser Teil enthält nur Hinweise zur Programmierung der Funktionen des Mikrofons. Beachten Sie die Seiten 14–16 für die Programmierung der anderen Funktionen. (Einige Funktionen sind mit dem Mikrofon nicht wählbar.)

◆ SET-Modus aufrufen

- ① Mikrofon ausschalten.
- ② Bei gedrückter [16•C]-Taste wieder einschalten.
 - Nach einem Quittierungston werden ein Punkt des SET-Modus am Platz der Kanalnamen-Anzeige und der Zustand am Platz der Kanalnummern-Anzeige angezeigt.
- ③ [16•C] drücken, um den gewünschten Punkt auszuwählen.
- ④ Mit [▲]/[▼] Zustand des gewählten Punktes wählen.
- ⑤ Mikrofon aus- und wieder einschalten, um den SET-Modus zu verlassen.

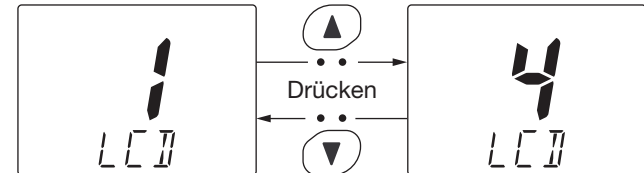
• Quittierungston „BEEP“

→ Mit [▲] einschalten, mit [▼] ausschalten.



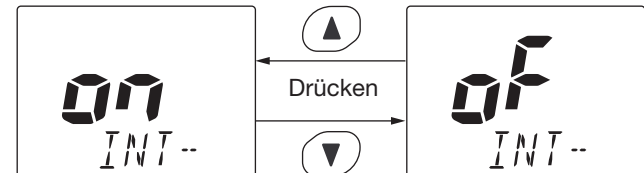
• Kontrast des LC-Displays „LCD CONTRAST“

→ Mit [▲]/[▼] einen angenehmen Kontrast einstellen.



• Interner Lautsprecher „INT-SPEAKER“

→ Mit [▲]/[▼] internen Lautsprecher des HM-134 ein- oder ausschalten.



■ Intercom-Betrieb

- ① [DUAL] 1 Sek. drücken, um die Intercom-Funktion zu aktivieren.
 - „IC“ erscheint in der Anzeige für den Prioritätskanal.
 - Der Kanalname erlischt.
- ② [PTT] zum Sprechen drücken.
 - „TALK“ erscheint in der Kanalnamen-Anzeige.
- ③ [PTT] zum Hören loslassen.
 - „LISTN“ erscheint in der Kanalnamen-Anzeige.
- ④ [DUAL] drücken, um die Intercom-Funktion zu beenden.
 - Drücken der Tasten [16], [SCAN•TAG] oder [DIAL] beendet die Intercom-Funktion ebenfalls.



Erscheint, wenn die Intercom-Funktion aktiviert ist.

Zu Ihrer Information:

Falls Sie den Intercom-Modus mit der Funkanlage bei ausgeschaltetem Mikrofon aktivieren, werden das Mikrofon automatisch eingeschaltet und der Intercom-Modus gewählt.

◇ Intercom-Signal-Funktion

- [DIAL]-Taste länger als 1 Sek. drücken.
 - Gibt das Intercom-Signal ab, solange die Taste gedrückt ist.

■ Kanalbezeichnungen

- ① Mit [▲]/[▼] den zu programmierenden Kanal wählen.
 - [H/L] gedrückt halten und die [DIAL]-Taste einige Male betätigen, um die Kanalgruppe „INT/DSC“ oder „ATIS“ zu wählen.
- ② Während die [H/L]-Taste gedrückt wird, [16•C] betätigen.
 - Das erste Zeichen des zu programmierenden Namens blinkt.
- ③ Mit den [▲]/[▼]-Tasten das gewünschte Zeichen wählen.
- ④ [SQL] drücken, um nach rechts zu gehen; dann mit [▲]/[▼] das nächste Zeichen wählen.
 - Die [VOL]-Taste drücken, um nach links zu gelangen.
- ⑤ Fortsetzen, bis alle gewünschten Zeichen eingegeben sind und die [16•C]-Taste drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

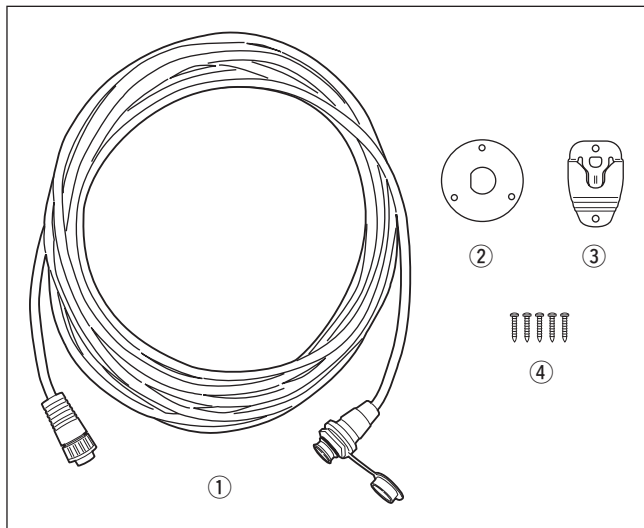
• Verfügbare Zeichen

(space)	/ (I)	" (")	# (#)	\$ (\$)	% (%)	& (&)	' (')	((I)) (I)
* (Q)	+ (+)	, (,)	-- (-)	\ (.)	/ (I)	0 (0)	1 (1)	2 (2)	3 (3)
4 (4)	5 (5)	6 (6)	7 (7)	8 (8)	9 (9)	A (A)	B (B)	C (C)	D (D)
E (E)	F (F)	G (G)	H (H)	I (I)	J (J)	K (K)	L (L)	M (M)	N (N)
O (O)	P (P)	Q (Q)	R (R)	S (S)	T (T)	U (U)	V (V)	W (W)	X (X)
Y (Y)	Z (Z)	[(a)	b (b)	c (c)	d (d)	e (e)	f (f)	g (g)	h (h)
i (I)	j (I)	k (k)	l (I)	m (m)	n (n)	o (o)	p (p)	q (q)	r (r)
s (s)	t (t)	u (u)	v (v)	w (w)	x (x)	y (y)	z (z)	(#)	(#)

13 HM-134 VERKABELUNG UND INSTALLATION

■ Zum HM-134 mitgeliefertes Zubehör

Zubehörteil	Menge
① Verbindungskabel (OPC-1000: 6 m)	1
② Montageplatte	1
③ Mikrofon-Haken	1
④ Schrauben (M3 × 16; selbstschneidend)	5

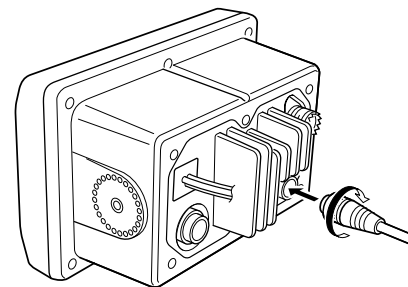


■ Installation

Das optionale HM-134 kann sowohl direkt mit der Funkanlage verbunden werden als auch über das mitgelieferte Verbindungskabel zur Bedienung aus größerer Entfernung. Der Anschluss des Verbindungskabels lässt sich in ein Gehäuse oder eine Wandverkleidung einbauen.

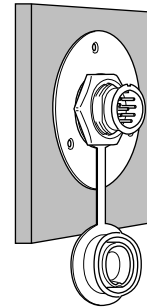
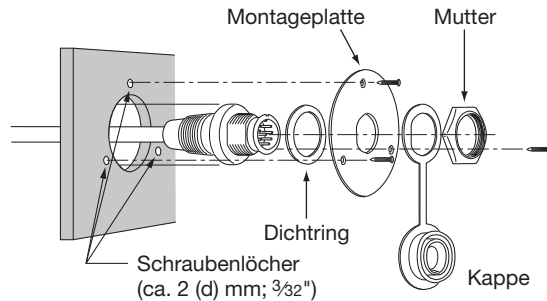
Zur Bedienung aus noch größerer Entfernung steht das optionale Verlängerungskabel OPC-999 (6 m) zur Verfügung, das zwischen Verbindungskabel und Funkanlage eingefügt wird. Zur Verlängerung können maximal zwei OPC-999 hintereinandergeschaltet werden.

- ① Stecken Sie das mitgelieferte Kabel in die Buchse für das externe Mikrofon und ziehen Sie die Mutter fest.

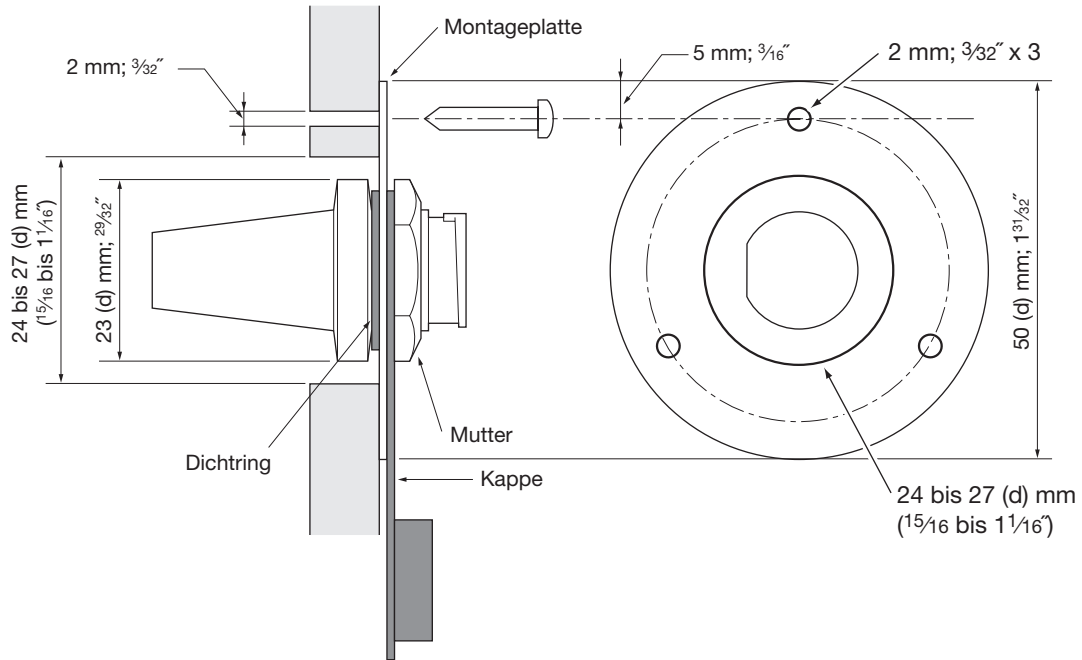


- ② Um das mitgelieferte Kabel als Steckdose zu benutzen, gehen Sie folgendermaßen vor:
- ③ Nehmen Sie die Montageplatte und markieren Sie den Mittelpunkt des großen Durchbruchs sowie die 3 Bohr­löcher für die Schrauben.
- ④ Bohren Sie entsprechende Löcher.
- ⑤ Installieren Sie die Montageplatte und das Kabel wie nachfolgend gezeigt.

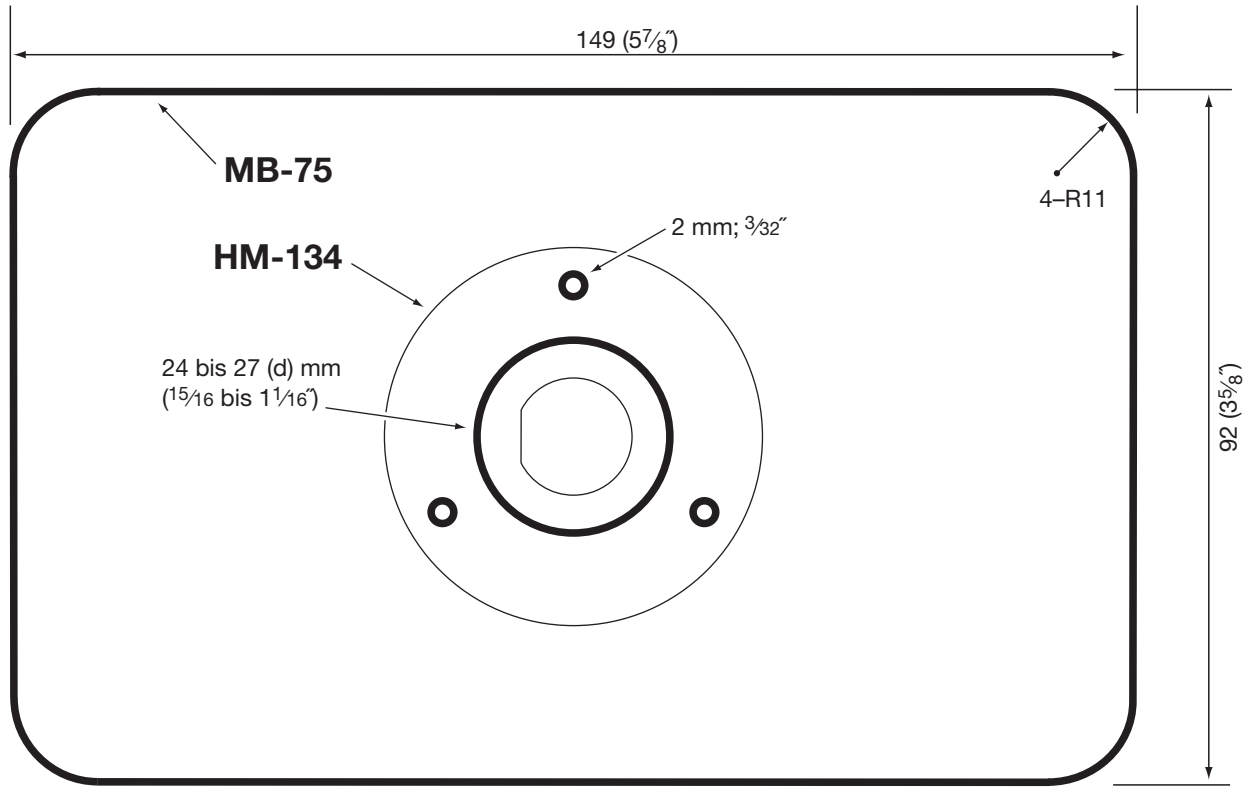
- ⑥ Damit ist der Einbau abgeschlossen.



13 HM-134 VERKABELUNG UND INSTALLATION



MB-75 SCHABLONE



Einheit: mm (inch)

Hier schneiden

INSTALLATIONSHINWEISE

■ Installationshinweise

Die Installation der Funkanlage soll unter der Voraussetzung erfolgen, dass die Grenzwerte für elektromagnetische Feldstärken gemäß der Richtlinie 1999/519/EC eingehalten werden.

Die maximale Sendeleistung dieser Funkanlage beträgt 25 Watt. Aus Effizienzgründen sollte die verwendete Antenne so hoch wie möglich verbaut werden, jedoch mindestens auf einer Höhe von 5 Metern. Falls eine solche Verbauungshöhe nicht zur Verfügung steht, oder sollten sich Personen im Umkreis von 5 Metern zur Antenne aufhalten, darf die Funkanlage nicht auf Dauersenden über einen längeren Zeitraum geschaltet werden. Sollten Personen die Antenne berühren, darf überhaupt nicht gesendet werden.

Ob ein Strahlungsrisiko besteht, hängt davon ab, wie lange der Sender der Funkanlage aktiviert wird. Aktuelle Empfehlungen beschränken die Sendezeit auf durchschnittlich 6 Minuten. Im Normalfall liegt die durchschnittliche Sendezeit unter dieser Empfehlung. Einige Sprechfunkgenehmigungen setzen voraus, dass Funkanlagen einen automatischen Sendezeitbegrenzer besitzen, der ein Dauersenden nach 1–2 Minuten automatisch deaktiviert.

Einige SSB-, CW- oder AM-Sender arbeiten durchschnittlich mit geringerer Sendeleistung, so dass ein wahrnehmbares Risiko weitaus geringer ist.



DECLARATION OF CONFORMITY

We Icom Inc. Japan
1-1-32 Kamiminami, Hirano-ku,
Osaka 547-0003 Japan

CE 0560 !

Declare on our sole responsibility that this equipment complies with the essential requirements of the Radio and Telecommunications Terminal Equipment Directive, 1999/5/EC, and that any applicable Essential Test Suite measurements have been performed.

Düsseldorf 25th Sept. 2001

Place and date of issue

Kind of equipment: VHF MARINE TRANSCEIVER

Type-designation: IC-M503

Icom (Europe) GmbH
Himmelgeister straÙe 100
D-40225 Düsseldorf

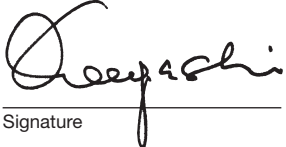
Authorized representative name

Version (where applicable):

This compliance is based on conformity with the following harmonised standards, specifications or documents:

T. Maebayashi
General Manager

- | | |
|---------------------------|-------------------------|
| i) <u>EN 301 025-1</u> | <u>V1.1.2 (2000-08)</u> |
| ii) <u>EN 301 025-2</u> | <u>V1.1.1 (2000-08)</u> |
| iii) <u>EN 301 025-3</u> | <u>V1.1.1 (2001-05)</u> |
| iv) <u>EN 300 162-2</u> | <u>V1.1.2 (2000-12)</u> |
| v) <u>EN 300 162-3</u> | <u>V1.1.1 (2001-05)</u> |
| vi) <u>EN 60945</u> | <u>1997</u> |
| vii) <u>EN 60950</u> | <u>1992</u> |
| viii) <u>EN 300 698-2</u> | <u>V1.1.1 (2000-8)</u> |


Signature

Icom Inc.

Auf uns können Sie zählen!

< Verwendungsland >

- | | | |
|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/> GER | <input type="checkbox"/> NED | <input type="checkbox"/> ITA |
| <input type="checkbox"/> AUT | <input type="checkbox"/> BEL | <input type="checkbox"/> GRE |
| <input type="checkbox"/> GBR | <input type="checkbox"/> LUX | <input type="checkbox"/> SWE |
| <input type="checkbox"/> IRL | <input type="checkbox"/> ESP | <input type="checkbox"/> DEN |
| <input type="checkbox"/> FRA | <input type="checkbox"/> POR | <input type="checkbox"/> FIN |